



Sonderausgabe

FIGU ZEITZEICHEN



Erscheinungsweise:
sporadisch

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

10. Jahrgang
Nr. 112 Mai/1 2024

**Organ für freie, politisch unabhängige Berichterstattungen zum Weltgeschehen,
kommentarlose, neutrale und meinungslose Weitergabe von Zeitungsberichten.**

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

Kontaktbericht Nr. 886

Billy ... Handwerk ist ja nichts anderes als sinnloses Morden, Zerstören und Massakrieren, Vergewaltigen, Foltern und Kriegsverbrechen begehen, so wie ich es mit Quetzal und Bermunda gesehen habe, als z.B. israelisches Militär in einem Krankenhaus die durchwegs Kranken in ihren Betten erschossen hat, obwohl diese Kranken in den Betten nicht einmal Waffen hatten oder Feindliches tun konnten oder etwas Feindliches sagten. Ähnliches sag ich schon als Junge zusammen mit Sfath, als die NAZIs mörderisch und kriegsverbrecherisch herumtobten. Und was Bermunda, Quetzal und ich Nahen Osten gesehen haben, das war nicht mehr nur Krieg, sondern ausgeartetes Massaker, wofür Netanjahu so verantwortlich zeichnet, wie in der Ukraine Selensky, in Russland aber auch Putin, wobei wir aber in Russland nicht in gleichem schlimmen Mass Kriegsverbrechen feststellten und sagen, wie eben in der Ukraine und im Nahen Osten. Das schlimme im Krankenhaus, von dem ich eben sprach, bestätigte mir auch José dadurch, indem er mir einen Zeitungsartikel beamte, den ich allerdings nicht öffentlich aufschalten soll, der aber das bestätigt, was wir mit eigenen Augen gesehen haben. Andere Kriegsverbrechen sahen wir aber, wie ich schon sagte, auch in der Ukraine, als Bermunda, Quetzal und ich dort waren. Wir sahen, wie halbwüchsige Mädchen, wie auch junge und ältere Frauen vergewaltigt – danach erschossen oder erstochen wurden, aber auch wie Gefangene, die erst grausam gequält und geschlagen dann erschossen oder mit Messern ermordet wurden, manchmal zu mehreren gleichzeitig, die dann in Massengräbern verscharrt wurden, wie ich schon im letzten NAZI-Weltkrieg zusammen mit Sfath gesehen habe.

Damit finde ich, dass einiges zu sagen ist: Der Hammer der heutigen Kriegsgeschehen in der Ukraine ist, dass die idiotischen Regierenden von nahezu 50 Ländern einen eigenartigen Weltkrieg führen, wie es ihn noch nie zuvor gegeben hat. Dadurch nämlich, dass die NAZI-Gesinnten in der Deutschlandregierung – davon sind selbstverständlich allesamt die Rechtschaffenen der Regierung ausgeschlossen –, wie z.B. zweifellos die russlandfeindliche Strack-Zimmermann, deren Name, Gesinnung und offene Gedankeneinstellung dafür bekannt ist und die ich deshalb ganz bewusst nenne, kann dieser eigenartige Weltkrieg nur geführt werden, weil wirklich NAZIs in der Deutschlandregierung hocken und böse werkeln. Und dieser Krieg kann auch nur deshalb geführt werden, weil völlig verantwortungslos Waffen, Munition und Geld für den Krieg in der Ukraine geliefert werden. Völlig verantwortungslos beteiligen sich die Lieferantenländer am Krieg, der dadurch ein eigenartiger Weltkrieg ist und immer weitergeht. Bei den Lieferungen von Waffen, Munition und Geld usw. steht Deutschland in kriegshetzender Weise – mit Amerika im Rücken – dem ganzen kriegslüsternen NAZI-Gesindel der rund 50 Pro-Selensky-Länder allen zuvorderst voran, und zwar grundsätzlich gesteuert vom hegemonistischen Amerika, das unter allen Umständen Russland zur Sau machen und als Trabanten kassieren will. Alle idiotischen, verbrecherischen und verantwortungslosen Regierenden und die Massen der zustimmenden Anhänger in jenen Ländern, die Waffen und Munition an den danach bettelnden und kriegslüsternen Selensky liefern – wodurch sich Morde, Leid, Elend und Zerstörung en masse ergeben – tragen die Schuld daran, dass dieser Krieg immer weitergeht.

Würden all die dumm-blöden Idioten, Verbrecher und Parteiischen jener Regierenden – wie auch diese befürwortenden und gleichfalls der Dummheit, Idiotie, Blödheit und Parteilichkeit verfallenen Teile der Bevölkerungen – keine Waffen, Munition und Geld für den Krieg an den Kriegssüchtling Selensky liefern, sondern sich wie es richtigerweise sein müsste, völlig neutral und nicht parteiisch verhalten, dann wäre der Krieg schon in kurzer Zeit nach dessen Beginn zu Ende gewesen, folglich er auf beiden Kriegsseiten niemals so viele Tote, Vergewaltigungen, Zerstörungen, Elend, Not und Leid gefordert hätte. Dieser Krieg, der grundsätzlich durch das Hegemoniegebaren sowie die grenzenlose Verantwortungslosigkeit von Amerika und ostwärts Ausweitenwollens der Mörderorganisation NATO zustande gekommen und durch Russland resp. durch den Befehl von Putin ausgelöst worden ist – der natürlich als Kriegsursheber sowie Kriegsführer in keiner Weise in Schutz genommen werden kann –, wäre also schon längststens beendet und vorbei, wenn nicht parteiisch-verantwortungslose, völlig idiotische, gewissenlose Regierende und gleicherweise veranlagte nichtsnutzige Elemente aus den Bevölkerungen von rund 50 Staaten ihr böses und lauthals bejahendes Kriegsgebrüll für irre und absolut tödliche Unmengen Waffenlieferungen, Munitionslieferungen und Gelder an den darum weltweit und unverschämt bettelnden Kriegslüstling Selensky geliefert hätten und liefern würden. Doch die kranke Verantwortungslosigkeit der Waffen, Munition und Gelder liefernden schmutzigen Elemente der Regierungen und Befürwortenden aus den Völkern weisen eine NAZI-Gesinnung und ein NAZI-Verhalten auf, das den NAZIs im letzten Weltkrieg 1939 bis 1945 in keiner Weise nachsteht – leider ist das auch hier in der Schweiz so, da schmutzige Regierungselemente sowie Landesverräter und deren Befürworter aus dem Volk nicht nur die Neutralität der Schweiz zur Sau machen, indem Sanktionen von der EU-Diktatur übernommen werden, die dann parteiisch gegen Russland erlassen werden. Dies, wie auch Gelder an die Ukraine und damit auch an Selensky fliessen. Das will natürlich von den Schulbaren nicht gehört werden, besonders nicht von den damit angesprochenen Regierenden – womit also die Rechtschaffenen Politiker nicht angesprochen und nicht schuldig sind –, folglich ich aber damit rechnen muss, wenn ich offen rede und diese Tatsachen auch im Internet verbreite, auch, welche lausigen, schmutzigen und Landesverräter in der Regierung hocken und ungeschoren gelassen werden, obwohl sie als lange nach dem Weltkrieg 1939 bis 1945 Geborene verbrecherisch unsere gute Landes-Neutralität zur Sau machen, die unser freies Land vor einem Angriff der NAZIs bewahrt hat. Und wenn ich zur «Rechenschaft» gezogen werden soll, weil ich die Wahrheit sage, dann kann dies nur von mir sich angegriffen fühlende Landesverräter und ihre Verfechter sein, denn auch hier in der Schweiz gilt: «Wenn es den Hund trifft, dann bellt er.» Und dass ein Hund nicht beißen würde der bellt, das ist nur eine Lüge, was unser «Hannibal» bewiesen hat, der an seiner Kette kräftig bellte, dabei zurückwich bis die Kette lang genug war, dann ging er auf die Leute los und biss sie. 52 Personen haben dies erfahren, ehe der Hund infolge eines bösen und schmerzvollen und unheilbaren Leidens eingeschläfert werden musste.

Nun, im Nahen Osten wird auch Mord auf Mord, Massaker auf Massaker, Vergewaltigung auf Vergewaltigung und Zerstörung auf Zerstörung usw. begangen, wodurch und Elend und Leid hervorgerufen wird. Doch hier sind es nicht Putin und Selensky, sondern die Mördergruppen der Hamas und deren Anführer, wie auch das Mördermilitär Israels, das unter dem Kommando des völlig gewissenlosen Massenmörders Netanjahu steht, der menscheitsverbrecherisch nach einem Genozid strebt, und dies wieder – wie könnte es auch anders sein – unter dem Schutz des hegemonistischen Amerikas. Doch hier verschlisst die Welt ebenso die Augen und blockiert das Gewissen, wie das auch in der Ukraine geschieht, und zwar einerseits darum, weil Partei für die eine oder andere Seite ergriffen und gehegt und keinerlei Neutralität gepflegt wird –, und besonders darum, weil Amerika hinter allem Unrecht mit Waffengewalt steht, jedoch

auch mit dessen Geheimdiensten, die sich nicht scheuen, heimtückisch jene zu ermorden, die sich getrauen offen die Wahrheit zu sagen.

Daher ist grassierend rundum in der Welt die Furcht davor in vielen Mensch in einem derartigen Mass gegenwärtig, dass viele wie Hunde den Schwanz einziehen, kusche, schweigen und sich nicht getrauen, die Wahrheit zu sagen, sondern sich selbst verleugnen scheinheilig als Amerikafreundliche geben.

Nun, wie es z.B. im Krieg in der Ukraine hergeht, das kann im folgenden Bericht entnommen werden, den INFOsperber veröffentlicht hat, wobei ich die Bilder nicht reinkopieren konnte:

INFOsperber

Mittwoch, 24.04.2024



«Töte mich! Lass mich nicht leiden!», bittet verzweifelt ein schwer verletzter Soldat an der Front. © NHK

Horror-Video von der Ukraine-Front gehört an die Öffentlichkeit

Urs P. Gasche / 24.04.2024

Tote, Verletzte, lebenslange Traumata – das Leben und Überleben in Gräben – der reale Einsatz von Drohnen. Eine Dokumentation.

Auf der ukrainischen Seite der Front haben ukrainische Soldaten ihr Schicksal mit Smartphones selber dokumentiert. Der Auslanddienst des japanischen öffentlich-rechtlichen Senders NHK hat die Dokumentation zusammengestellt und veröffentlicht.

Die Arbeit von Journalisten an der Front unterliegt scharfer Zensur. Ihre Aufnahmen und ihre Gesprächspartner werden kontrolliert. Medien berichten vor allem über Waffenlieferungen und zeigen Bilder zerstörter Häuser und Infrastruktur. Mit dem unermesslichen Leid der Kämpfer an der Front wird die Öffentlichkeit selten konfrontiert.

Die Lieferanten von schweren Waffen und Munition lehnen einen Waffenstillstand ab, bei dem Russland die Krim und den Donbas vorläufig behalten würde, und der dem grossen Rest der Ukraine – ohne einen Beitritt zur Nato – Sicherheit und Frieden garantierte. Ihr Argument: Russland würde die erstbeste Gelegenheit ergreifen, um doch die ganze Ukraine zu besetzen. Und ein solcher Waffenstillstand würde die Freiheit und Sicherheit des westlichen Europas ernsthaft bedrohen.

Falls es jedoch Putin tatsächlich nur darum ginge, die Nato und Nato-Raketen von der russischen Grenze fernzuhalten und die eher Russland zugeneigten Bevölkerungen der Krim und des östlichen Donbas in der Russischen Föderation zu behalten, sähe es anders aus. Dann würde ein Waffenstillstand weitere Zehntausende von Toten, noch mehr Verletzte, Witwen, Waisen und noch mehr Elend wegen zerstörter Infrastruktur auf beiden Seiten vermeiden.

Krieg ist das Schlimmste, was Soldaten an der Front und Bevölkerungen passieren kann. Das zeigt die Dokumentation ukrainischer Soldaten eindrücklich:



→ **Der von Smartphones aufgenommene Krieg**

Bild: Ein ukrainischer Soldat an der Front © NHK.

Eignungsprüfung für Politiker – Keine Macht den Psychopathen

Jeder Mensch, der einen Beruf erlernen und ausüben möchte, muss dafür eine Berufsausbildung durchlaufen und vieles an theoretischem Wissen und praktischem Können erlernen. Er muss Zwischenprüfungen ablegen und am Ende der Lehrzeit eine Abschlussprüfung bestehen. Wer die Erlaubnis erlangen will, ein Flugzeug oder ein Kraftfahrzeug zu führen, Wildtiere zu jagen, Fische zu angeln, eine Waffe zu besitzen usw. usw., der muss sich dafür ebenfalls das verlangte Wissen und die Fähigkeiten aneignen und diese amtlich nachweisen. Der einzelne Mensch muss in vielen Bereichen des beruflichen und gesellschaftlichen Lebens das Handwerkszeug für eine gewünschte Tätigkeit mitbringen, sprich das geforderte **Wissen**, das nötige **Können** und die **charakterliche Reife** dafür besitzen. Wichtig ist nicht zuletzt ein gereiftes **Verantwortungsbewusstsein**, das den Menschen befähigt, vernünftig und vorausschauend zu handeln, um Fehler und Unfälle zu vermeiden, womit Sachschäden und Verletzungen oder sogar der Tod anderer Menschen vermieden werden können.

Nur, wie ist es damit in der Politik bestellt? Um beispielsweise in den deutschen Bundestag gewählt zu werden, genügt eine sogenannte **Wählbarkeitsbescheinigung für Bundestagswahlen**, die folgende Informationen amtlich bestätigt:

1. persönliche Daten der Wahlbewerberin oder des Wahlbewerbers,
2. Deutscheineigenschaft nach dem Grundgesetz,
3. das Vorliegen der Wählbarkeitsvoraussetzungen und
4. das Fehlen von Gründen, die die Wählbarkeit ausschließen, z.B. wegen einer politischen Straftat, wegen Volksverhetzung und anderen Gründen.

Was jedoch nicht gefordert wird, ist die **charakterliche und menschliche Eignung der Person**, die in ein Amt bzw. Mandat gewählt werden möchte, was zwangsläufig zur Folge hat, dass sehr oft unerfahrene, realitätsfremde, egoistische, geld-, besitz- und machtgierige, durchtriebene, von Hass, Rache, Rassismus, Mord- und Kriegslust gesteuerte Elemente in Ämter und Positionen gelangen, die ganze Völker in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Chaos und schlimmstenfalls in sinnlose Kriege und infolgedessen in horrendes menschliches Elend, in Not und ins tödliche Verderben führen können. Und das dürfte niemals passieren, dass nämlich **einzelne Psychopathen** in machtvollen Positionen gelangen, wo sie ihren persönlichen Wahnsinn zum Schaden der Völker ausleben und Elend, Krieg, Not und Vernichtung über die Menschheit bringen können. Wie schlecht es um die Besetzung der führenden Positionen auf der Erde bestellt ist, das beweisen die beim 618. Kontakt von Ptaah genannten Zahlen, die besagen, dass in Regierungen, Verwaltungen und anderen Amtsbereichen anteilig weit mehr Psychopathen zu finden sind als im Durchschnitt der Weltbevölkerung der Erde.

Auszug aus dem 618. offiziellen Kontaktgespräch von 21. März 2015

Ptaah Psychopathen sind in der Regel auch narzisstisch befallen, denn Narzissmus ist immer mit Psychopathie verbunden, was aber den irdischen Psychologen und Psychiatern Mühe bereitet, dies anzuerkennen oder überhaupt nur feststellen zu können. Aber zur Angabe einer Zahl in Bezug auf Psychopathen und somit auch Narzissten in irdischen Regierungen und in der Erdbevölkerung bin ich nicht in der Lage, weil sich diesbezüglich die Zahlen durch Sterbe- und Geburtenvorgänge dauernd ändern. Ausserdem habe ich die Daten nicht in Erinnerung und muss sie abrufen ... Ja hier ..., unsere letzten diesbezüglichen Forschun-

gen liegen bereits vier Jahre zurück, bei der die Werte in bezug auf Psychopathen-Narzissten in allen Amtsbereichen der irdischen Machthabenden, der Regierungen und Verwaltungen usw. einen wechselnden Durchschnitt von ca. 72–78 Prozent aufweisen, und zwar gerechnet anhand der gesamten Anzahl aller Machthabenden aller Regierungen, Amts- und Verwaltungspersonen usw. In bezug auf Psychopathen-Narzissten in der gesamten irdischen Bevölkerung ergaben unsere Forschungen einen durchschnittlichen Wert von 14–17 Prozent.

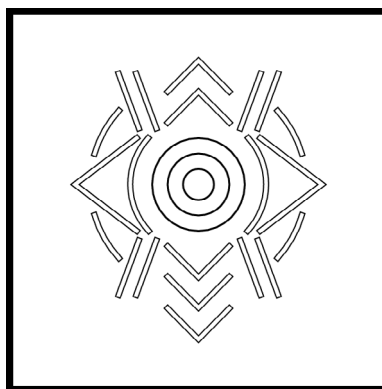
Auch wenn eine Person in ein Amt gewählt wurde und während der vorgegebenen Amtszeit ausartet und Dinge tut, die mit der Menschlichkeit und der Verantwortung nicht vereinbar sind, dürfte kein Pardon gelten, sondern die Person müsste sofort und unverzüglich aus dem Amt befördert werden und nie mehr in ein solches zurückkehren dürfen.

Der notwendige Schutz der Bevölkerung vor Psychopathen würde grundsätzlich bedingen, dass die **ethisch-moralischen Massstäbe der Schöpfungsenergielehre** resp. der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» bei der Auswahl der Menschen angelegt werden, die sich dafür bewerben oder dafür vorgesehen werden, in irgendwelche Ämter und verantwortliche Positionen zu gelangen. Das ist leider im Moment noch eine illusorische Vorstellung, denn das Gros der Erdenmenschheit ist in ihrem Bewusstsein noch meilenweit davon entfernt, sich ernsthaft, tiefgründig und ehrlich um die Erlernung der **Grundlagen der Schöpfungsenergielehre** zu bemühen und diese im täglichen Leben umzusetzen, weil es von Religionen, Regierungen, Medien usw. nach Strich und Faden manipuliert, gesteuert und verblödet wird und vor allem nicht selbst zu denken beginnt und lieber dumm = nichtdenkend bleibt. Was vom Volk irrtümlich für «**Intelligenz**» gehalten wird, ist nämlich nur das Wiedergeben von angesammeltem Gedächtnis- bzw. Bücherwissen und hat grundsätzlich rein gar nichts mit Verstand, Vernunft und Erkennung der Realität resp. mit Logik zu tun. Sind Verstand, Vernunft und Logik bei einem Menschen gegeben, dann ist der richtige Begriff das «**Intelligentum**», das ein Mensch sein eigen nennt.

Nur wenn sich der Grossteil der Bevölkerung ein gerütteltes Mass an «Intelligentum» erarbeitet hat, sind überhaupt die nötigen Voraussetzungen gegeben, durch einen einheitlichen Beschluss logische Regelungen zu treffen, die dem Vordringen psychopathischer Elemente in wichtige Positionen einen Riegel vorzuschieben resp. solche Menschen aus einem Amt zu entfernen.

Letzten Endes läuft es immer darauf hinaus, dass jeder einzelne Mensch eigens für sich damit beginnen muss, den **Pfad zum wahren Menschsein** in seinem Leben einzuschlagen und sich in allen Dingen des Lebens als Mensch und als Teil der Gesellschaft und der Gesamt-Menschheit um Wissen, Weisheit, Können, Vernunft, Verstand, Verantwortungsbewusstsein und Lebenserfahrung bemühen resp. diese in sich erarbeiten muss, damit nach und nach alle Einzelindividuen und sukzessive die Familien, Gesellschaften, Völker und schlussendlich die Erdenmenschheit konform zu den schöpferischen Gesetzen und Geboten denkt, fühlt, handelt und lebt. Erst wenn diese Grundlagen allen Menschen eigen sind und sie in **Einigkeit** zusammenstehen im Befolgen der schöpferischen Richtlinien in allen Dingen des Lebens und der Evolution, erst dann werden sie keine unfähigen, selbstherrlichen, herrschsüchtigen und kriegstreiberischen Elemente mehr in Ämter und an Positionen kommen lassen, in die sie aufgrund ihres verdorbenen Charakters niemals kommen dürften. Dass **Psychopathen** leider an vielen einflussreichen Positionen, auch in den Regierungen dieser Welt, zu finden sind, das wurde mehrfach in den FIGU-Schriften, z.B. in Bulletins, Zeitzeichen usw. erwähnt.

Es ist dringend notwendig, dass die Menschen der Erde auf ihrem bewusstseinsmässigen Tiefschlaf aufwachen, ihre Verantwortung gegenüber sich selbst und den Gesellschaften wahrnehmen und dafür Sorge tragen, dass nur noch in der Schöpfungsenergielehre geschulte und gebildete Menschen in führende Positionen gelangen.



Schöpfungsenergielehre-Symbol «Verantwortung»

Geschieht das nicht, dann werden immer wieder Psychopathen horrendes Unrecht, Krieg, Tod und Verderben auf dieser Welt anrichten können, wie es die aktuelle Weltlage im Jahr 2024 beweist. Zuletzt hat sich BEAM beim 882. Kontakt im Gespräch mit Ptaah wie folgt dazu geäußert.

Auszug aus dem 882. Kontakt Sonntag, den 31. März 2024, 8.18 h

https://www.figu.org/ch/files/downloads/kontaktberichte/figu_kontaktbericht_882.pdf

Billy Psychopathen; diese sind leider in den Regierungen aller Länder en gros vertreten. Dabei handelt es sich um Menschen, die – wenn sie wirklich volle Psychopathen sind – durch schwere Persönlichkeitsstörungen belastet und diesbezüglich mit Extremformen behaftet und zudem von aggressiv-antisozialen, wie aber auch von kriminellen und sehr manipulativen Verhaltensweisen schwerwiegend gekennzeichnet sind. Sie können charmant und eloquent sein, sie sind effektiv skrupellos, und ihre Ziele können sie ohne Wenn und Aber verfolgen, wobei sie später weder Reue noch Schuld quält. Ihr Denken ist wie eine Art eines Raubtiers, doch sie wissen haargenau zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden, und zwar auch dann, wenn sie sich darüber hinwegsetzen, andere ausnutzen oder gar am Leben usw. schädigen. Es sind also Menschen, die affektive und interpersonale Defizite aufweisen. Die Psychopathen sind Menschen, die äusserst manipulativ sind und sich ihrem Umfeld gegenüber skrupellos verhalten. Sie scheuen nicht zurück vor Betrugerei und Lügen, wie auch nicht vor gewissenlosem Ausnutzen ihrer Mitmenschen; während sie sich oft gewalttätig, verantwortungslos und risikobereit verhalten, sind sie bezüglich des Intelligenzums tendenziell nicht gerade die «Hellsten». Erfolgreichen Psychopathen fehlt das Empathievermögen und sie sind unberechenbar, ohne Liebe, dumm-angst-furchtlos, impulsiv, aggressiv, skrupellos, egoistisch, rücksichtslos und ohne Schuldempfinden, sie weisen ein antisoziales Verhalten auf und scheuen nicht das Risiko, Gewalttaten einzugehen, folglich eine beständige Gefährlichkeit besteht. Psychopathen weisen signifikant wenig Gehirnaktivität auf, wie mir Spath erklärt hat.

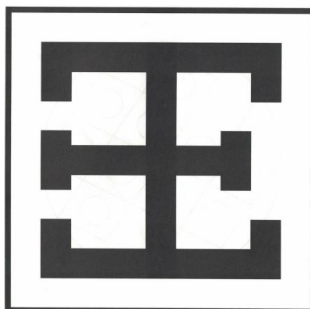
Achim Wolf, Deutschland

Es gibt keine Abkürzung ...

Seid wachsam und wehret den Anfängen zum Grössenwahn

Die Evolution zum wahren Menschsein ist für jeden Menschen ein arbeitsreicher, mühevoller, aber sehr lohnenswerter Weg, den er ganz bewusst jeden Tag aufs Neue beschreiten sollte. Das Wichtigste ist dabei das bewusste Lernen der Fakten der Schöpfungsenergielehre, die nicht umsonst die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» genannt wird. Denn das Leben lehrt dem Menschen, dass er nichts evolutiv Wertvolles geschenkt bekommt, sondern sich alle Werte, Fähigkeiten, Kräfte und Tugenden selbst erarbeiten muss, indem er sie für sich selbst anstrebt, sich mit ihnen identifiziert, sie gedanklich und vorstellungsmässig in sich erzeugt, sie praktiziert und in sich zum Leben erweckt, damit sie im Laufe seines materiellen Erdenlebens in den Tiefenschichten des Charakters Wurzeln schlagen und von dort aus durch ihre Impulse grundlegend und intentional sein Bewusstsein und seine Gedanken, Gefühle, Emotionen, Regungen, Impulse und Empfindungen in schöpfungsgerechte Richtungen lenken. Wenn einem Menschen ein immaterielles Geschenk in Form von Zuneigung, Mitgefühl oder Sympathie, durch ein Lächeln, eine Umarmung, eine aufrichtige Freundschaft, eine Bündnisliebe oder auch in Form einer wertvollen Lehre, wie es die Schöpfungsenergielehre ist, gegeben wird, dann muss er als Nehmender auch imstande sein, das ihm dargereichte, wertvolle Gut würdig anzunehmen und etwas Gutes daraus zu gestalten, wodurch in ihm selbst oder zwischen zwei oder mehr Menschen etwas Höheres, Vollkommeneres und Erfüllendes in Form eines evolutiven Vorankommens resp. eines harmonischen und liebevollen, zwischenmenschlichen Zusammenschlusses entsteht.

All das ist nur möglich, wenn der Mensch mit beiden Beinen fest auf dem Boden der Realität verbleibt, seinen Evolutionsstand nicht überschätzt, sich nicht über andere Menschen erhebt und keinen religiösen, sektiererischen und damit egoistisch-realtitätsfremden Grössenwahn in sich heranzüchtet, der genau dazu führt, was ein selbstdenkender und in der Wirklichkeit und deren Wahrheit verankerter Mensch unbedingt vermeiden muss, nämlich das Entstehen neuer Religionen, Sekten und Glaubensrichtungen, die ihn letztendlich in den persönlichen Untergang führen, wobei oftmals noch viele leichtgläubig-dumme Anhänger mit in den Abgrund gerissen werden.

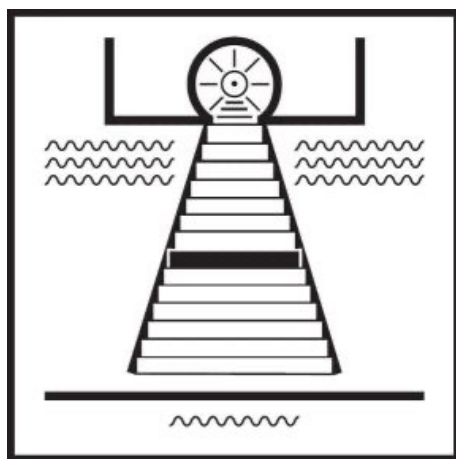


Schöpfungsenergielehre-Symbol «Grössenwahn»

Daher muss der nach wirklicher Evolution strebende Mensch ständig wachsam und auf der Hut sein, um nicht den Versuchungen der egoistischen, selbstgefälligen und arroganten Emotionen und Geltungstribe in seinem Inneren zu verfallen, die ihn zum Grössenwahn, zur Herrschsucht und zu einem grenzenlosen Machtstreben verführen wollen, wodurch er sich letztendlich selbst der Früchte seiner Evolution beraubt und seinen Lebenszweck verfehlt.

Eine Abkürzung auf dem Weg der Evolution gibt es nicht, auch wenn sich der Mensch das noch so wünschen mag und infolgedessen allzu gern irgendwelchen Einbildungen und Wahnvorstellungen verfällt, er sei etwas ganz Besonderes und er hätte ganz spezielle, hoch entwickelte Fähigkeiten, sei seinen Mitmenschen schon meilenweit voraus etc. An diesem Punkt ist er schon mittendrin im irren Wahn, sich für einen «Auserwählten», «Erleuchteten» und «grossen Meister» zu halten. Damit entfernt sich der Mensch unendlich weit von der Wirklichkeit und Wahrheit und verfällt einem krankhaften Grössenwahn, der all sein Sinnen, Denken und Fühlen vergiftet und jegliche gesunde Bescheidenheit und Selbsteinschätzung verunmöglicht. Zur Vermeidung dessen sind Wachsamkeit und Ehrlichkeit sich selbst gegenüber angebracht nach dem Motto «Wehret den Anfängen!».

Die Evolution des Menschen resp. seiner ihn belebenden Schöpfungslebensenergie durch immer neue Persönlichkeiten über viele Leben hinweg bis in die weite Zukunft erfolgt umso effektiver, je mehr sich der einzelne Mensch vollbewusst um die Umsetzung der vielen einzelnen Lektionen der Schöpfungsenergielehre bemüht. Er muss das Ruder seines Lebensschiffes selbstdenkend, bewusst, zielstrebig und ausdauernd in die Hand nehmen, es mittels eigener schöpferischer Energie lenken und die kostbare Lebenszeit dafür nutzen, Sinnvolles für sich selbst und die Mitmenschen sowie alles Mitexistierende zu tun. Je mehr sich der Mensch im schöpferischen Sinne selbst verwirklicht und sich mit den Kräften der Schöpfungslebensenergie in seinem Innersten verbindet, desto freudiger und glücklicher wird er seine Einzigartigkeit als unverwechselbarer, kostbarer und einmaliger Mensch pflegen und diese im Einklang mit den Impulsen, Kräften und Energien seines Innersten als eine strahlende Schöpfung der Schöpfungs-idee verwirklichen.



Schöpfungsenergielehre-Symbol «Evolution»

Der Mensch soll lernen, **Geduld, Gelassenheit, eine angemessene Bescheidenheit und eine reelle Selbsteinschätzung** aufzubringen, im Wissen darum, dass nichts Grosses von heute auf morgen entstehen kann, weil jeder Erfolg im Leben mit einem ersten Impuls resp. einer Ur-Idee beginnt, die durch Ausdauer, Geduld und beharrliches Bemühen zu einem Ideal entwickelt werden muss, dass durch tägliches Üben, Pflegen und Festigen grösser und kräftiger wird, wodurch es sich naturgesetzmässig verwirklicht und den Menschen freudig seine Ziele erreichen lässt. Ungeduld, Ungehaltenheit und das unkontrollierte Ausleben realitätsfremder Vorstellungen, Wünsche, Begierden und der damit einhergehenden zerstörerischen Energien ist zu vermeiden. Die Schöpfungslebensenergie sollte vom Menschen immer in die Richtung des Guten, Harmonischen, Wertvollen, Liebevollen und zum Wohl des eigenen Selbst und der gesamten Umwelt gelenkt werden, und das auf dem Boden der Wirklichkeit und deren absoluter Wahrheit.

Das Buch «OM» von BEAM endet im Kanon 77, Vers 21 mit folgenden Worten:

«Und damit schliesst das Buch des OM, das da ist der Bücher Buch; Mensch gebrauchte, was du lernest, dir zum Segen, nicht zum Fluch.»

Achim Wolf, Deutschland



Ein Artikel von Oskar Lafontaine; 29. April 2024 um 10:04
 Titelbild: Jannarong/shutterstock.com

Angesichts der globalen Spannungen ist es an der Zeit, die Illusion der geopolitischen Allianzen zu durchschauen. Als mich der Spiegel kürzlich fragte, ob das neue «Bündnis Sahra Wagenknecht» den Austritt aus der NATO wolle, antwortete ich: «Wir brauchen eine eigenständige europäische Sicherheitspolitik, keine bedingungslose Gefolgschaft gegenüber den USA. Ein Verteidigungsbündnis ist immer defensiv. Eine Weltmacht, die in den letzten Jahren mehrere Länder völkerrechtswidrig angegriffen hat und China und Russland mit zahllosen Militärstationen und Raketen einkreist, kann kein Verteidigungsbündnis führen.» Vielleicht wäre es besser gewesen, die Fragesteller darauf hinzuweisen, dass die USA längst aus der NATO ausgetreten sind. In Art. 1 des NATO-Vertrags heisst es: «Die Parteien verpflichten sich, in Übereinstimmung mit der Satzung der Vereinten Nationen, jeden internationalen Streitfall, an dem sie beteiligt sind, auf friedlichem Weg so zu regeln, dass der internationale Friede, die Sicherheit und die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden, und sich in ihren internationalen Beziehungen jeder Gewaltandrohung oder Gewaltanwendung zu enthalten, die mit den Zielen der Vereinten Nationen nicht vereinbar ist.»

Von Oskar Lafontaine.

Strategischer Dilettantismus der USA

Aus dem nordatlantischen Verteidigungsbündnis haben die USA in den zurückliegenden Jahrzehnten ein Militärbündnis gemacht, das zur Durchsetzung der geostrategischen Ziele der Vereinigten Staaten eingesetzt wird und jederzeit bereit ist, Gewalt anzudrohen oder anzuwenden, die mit den Zielen der Vereinten Nationen nicht vereinbar ist.

Daher fragte Peter Scholl-Latour in seinem Buch «Russland im Zangengriff» schon 2007: «Ist es für die Europäische Union, ist es für Deutschland noch sinnvoll, der fragwürdigen Direktion der Nato untergeordnet zu bleiben und deren weltweite Strategie durch wahllose Einsätze – out of area – zu unterstützen, die von Washington vorgegeben werden und mit den eigenen Interessen nichts zu tun haben?» Und er gab eine unmissverständliche Antwort: «Der alte Kontinent kann es sich auf Dauer nicht leisten, dass ein unverzeihlicher strategischer Dilettantismus, eine Hybris sondergleichen, die tödlichen Gefahren, die es zu bannen gilt, zusätzlich anheizt und aufputscht.»

Der strategische Dilettantismus der USA, die Hybris, ein Land, das 4 Prozent der Erdbevölkerung beherbergt, könne die ganze Welt beherrschen, führte auch zum Krieg in der Ukraine.

Hören wir noch einmal Peter Scholl-Latour: «In München, im Frühjahr 2007, schlug Wladimir Putin mit der Faust auf den Tisch und nannte die Dinge beim Namen. Hatten Amerikaner und Deutsche denn wirklich geglaubt, der russische Präsident, der durch die harte Schule des KGB gegangen ist, werde passiv zusehen, wie Washington und Brüssel eine politische Einkreisung und Isolierung seines Landes betrieben, und diese gefügig hinnehmen? Die US-Militärbasen in Zentralasien, im Kaukasus, in Polen und auf dem Balkan führen aus Sicht des Kremls eine deutliche Sprache.»

Und wie nach den dilettantischen US-Kriegen in Afghanistan, im Irak, in Syrien und in Libyen dürfen die Europäer durch die Flüchtlingsaufnahme und den zukünftigen Wiederaufbau in der Ukraine für die Folgen aufkommen. Zwar ist meine Prognose, die amerikanische Rüstungsindustrie werde schon dafür sorgen, dass der US-Kongress die 61 Milliarden Dollar für die Ukraine freigibt, eingetroffen, aber es ist von Darlehen die Rede – und dreimal darf man raten, wer für die an die Ukraine gegebenen Darlehen letztlich aufkommen muss. Von einer Entscheidung, «die uns das Leben rettet», sprach der ukrainische Präsident Wolodymyr Selensky, von einem «Tag der Zuversicht» die deutsche Aussenministerin Annalena Baerbock. Vielleicht ist das politische Überleben Selenskys für die nächste Zeit gerettet. Aber Ukrainer und Russen sterben täglich in diesem mörderischen Krieg, und angesichts dieses Desasters kann nur jemand Zuversicht empfinden, der mit Blindheit geschlagen ist.

Derweil wird in den westlichen Propagandamedien weiter für den Krieg getrommelt. Julija Nawalnaja, die Witwe des verstorbenen russischen Oppositionellen Alexei Nawalny, der die Georgier als Nagetiere bezeichnete und forderte, deren Hauptstadt Tiflis mit Cruise-Missiles zu zerstören – so argumentieren Faschisten –, schliesst nicht aus, dass Putin irgendwann Atomwaffen einsetzen könnte. Sie bedauert, dass Europa die von Russland ausgehenden Gefahren nicht schon viel früher erkannt habe, und wurde für ihren Kampf gegen Putin mit dem «Freiheitspreis der Medien» geehrt, der beim Ludwig-Erhard-Gipfel vor Spitzenvertretern aus Politik und Wirtschaft verliehen wird. Das erinnert an den «Friedenspreis des Deutschen Buchhandels», der 2022 dem ukrainischen Faschisten Serhij Zhadan verliehen wurde, der in den Russen Tiere und Unrat sieht und ihnen nachruft: «Brennt in der Hölle, ihr Schweine.»

Was wirklich hilft

Mittlerweile hat die Kriegspropaganda ein neues Thema entdeckt: Die Russen haben in Europa Spione. Auch Sabotageakte sind ihnen zuzutrauen. Wie anders ist doch der Westen. Der hat nirgendwo Spione, und wer der CIA-Sabotageakte zutraut, ist ein Verschwörungstheoretiker. Die Rufe nach mehr Ukraine-Hilfen reissen nicht ab. Vizekanzler Robert Habeck sagt: «Wenn Putin nicht gestoppt wird, hört er nicht auf.» Rüstungslobbyistin Marie-Agnes Strack-Zimmermann mahnt: «Wollen wir, dass die Ukraine diesen Krieg gewinnt, sind alle europäischen Staaten aufgerufen, schneller und mehr zu tun.» Sich immer auf die Vereinigten Staaten zu verlassen, sei Europas geostrategischer Lage und moralischem Anspruch «nicht würdig». Mit Letzterem hat sie recht, nur ganz anders, als sie meint. Europa muss sich selbst behaupten und in der sich bildenden neuen Weltordnung seinen eigenen Platz finden. Und der Ukraine hilft man am besten, wenn man das Morden und die Zerstörung durch einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen beendet.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=114520>

Washington geht zu Plan B über

Mike Whitney via The Unz Review, April 29, 2024

Von Mike Whitney



Hier ist, was jeder über die Ukraine verstehen muss:

Die Vereinigten Staaten sind bereits zu Plan B übergegangen.

Nein, die Biden-Administration hat noch keine offizielle Erklärung zu diesem Thema abgegeben, aber die Verschiebung hat bereits begonnen. Der Washingtoner Brain-Trust hat die Hoffnung aufgegeben, den Krieg auf der Stelle zu gewinnen (Plan A), und hat daher eine ganz andere Strategie gewählt. (Plan B)

Plan B ist eine Kombination aus zwei Hauptelementen:

A – A Strategie der Verweigerung, d.h. «ein defensiver Ansatz, der darauf abzielt, den Gegner daran zu hindern, seine Ziele zu erreichen». In diesem Fall besteht das Ziel darin, den Konflikt so lange wie möglich hinauszuzögern, um zu verhindern, dass Russland einen klaren Sieg erringt. Das ist die oberste Priorität.

B – Weitere Verstärkung und Intensivierung asymmetrischer Angriffe auf lebenswichtige Infrastruktur und zivile Gebiete in Russland selbst, um Russland so viel Schaden wie möglich zuzufügen.

Dies ist im Grunde genommen Plan B. Die Sorge um das ukrainische Volk oder die künftige Lebensfähigkeit des ukrainischen Staates sind in Washingtons zynischem Kalkül nicht berücksichtigt worden. Was zählt, ist, einen russischen Sieg zu verhindern und Russland so viel Schmerz wie möglich zuzufügen. Das sind die Hauptziele. In der Praxis bedeutet das, dass noch mehr ukrainische Soldaten niedergemetzelt werden, um die Ukraine weiterhin als Ausgangspunkt für Angriffe auf Russland zu nutzen. Tatsächlich haben britische Kriegsherren bereits bestätigt, was wir hier sagen. Sehen Sie sich diesen Auszug aus einem Artikel bei Zero Hedge an:

... Der Chef des britischen Verteidigungsministeriums, Admiral Sir Tony Radakin, erklärte gegenüber der «Financial Times», dass die neue Militärhilfe des Westens der Ukraine helfen wird, ihre Langstreckenangriffe auf russisches Gebiet zu verstärken:

Die Ukraine wird ihre Langstreckenangriffe auf russisches Territorium verstärken, da ein Zustrom westlicher Militärhilfe Kiew dabei helfen soll, den Krieg «auf sehr viel stärkere Weise» zu gestalten, so der Chef des britischen Militärs ...

Admiral Radakin fuhr fort: «Wenn die Ukraine mehr Fähigkeiten für den Kampf auf lange Distanz erlangt, wird ihre Fähigkeit, tiefe Operationen fortzusetzen, [zunehmend] zu einem Merkmal» des Krieg. ... Weitere Worte Radakins deuten auf eine Eskalation (und nicht auf Verhandlungen) hin...

UK-Verteidigungschef sagt, dass die Ukraine ihre Langstreckenangriffe auf Russland verstärken wird, Zero Hedge.

Sehen Sie, was ich meine? Das ist Plan B, schwarz auf weiss geschrieben. Es gibt keine Hoffnung mehr, dass die Ukraine den Krieg gewinnt. Keine. Das Land wird lediglich als Plattform für die Einschüchterung, Belästigung und Terrorisierung des russischen Volkes genutzt. Das ist, kurz gesagt, Plan B.

Aber wie können wir sicher sein, dass Plan B bereits begonnen hat?

Betrachten wir zunächst die Mittelzuweisung im Rahmen des neuen «National Security Supplemental», das Biden Anfang dieser Woche unterzeichnet hat. Der Gesetzentwurf sieht 61 Milliarden Dollar für die Ukraine vor, von denen gerade einmal 13 Milliarden Dollar für Waffen und Waffensysteme ausgegeben werden sollen. Wie soll diese mickrige Summe helfen, die russische Armee zu besiegen?

Bedenken Sie, dass die USA und ihre NATO-Verbündeten bereits mehr als 200 Milliarden Dollar für den Krieg in der Ukraine ausgegeben haben, und die Ukrainer verlieren. Wie sollen da weitere 13 Milliarden Dollar einen Unterschied machen?

Das werden sie nicht, und das ist auch nicht beabsichtigt. Wie wir bereits sagten, besteht der eigentliche Zweck des Geldes darin, einen klaren russischen Sieg zu verhindern, indem willkürliche Angriffe auf kritische Infrastruktur und zivile Gebiete in Russland gestartet werden. Sobald man versteht, dass sich der grundlegende operative Plan geändert hat, ergeben die Entwicklungen vor Ort einen Sinn. Das Ziel ist es, einen geopolitischen Rivalen zu verärgern und nicht, einen Krieg zu gewinnen. Capisce?

Hier ist, was das 61-Milliarden-Dollar-Hilfspaket nicht tun wird: (Laut dem politischen Analysten Ted Snider)

Es wird nicht genug Geld bereitstellen. Es wird die dringend benötigten Waffen nicht bereitstellen und sie auch nicht pünktlich liefern. Es wird nicht die noch dringender benötigten Truppen bereitstellen. Und es wird nicht zum Sieg führen. ... Obwohl 61 Milliarden Dollar eine gewaltige Summe sind, ist sie nicht gewaltig genug, um Russland zu besiegen.

Was 61 Milliarden Dollar für die Ukraine nicht bewirken werden «The American Conservative».

Es ist erwähnenswert, dass die meisten der am besten ausgebildeten Kampfeinheiten der Ukraine bereits ausgelöscht wurden. Sie sind verschwunden. Das hat das Selensky-Regime gezwungen, Männer von den Strassen Kiews zu entführen und sie mit nur zweiwöchiger Ausbildung in die Schlacht zu schicken, weshalb die Verluste so hoch sind. Niemand glaubt, dass diese «grünen Rekruten» die russische Armee in die Flucht schlagen oder ihren unaufhaltsamen Vormarsch auch nur verlangsamen werden. Keiner. Diese Männer werden einfach geopfert, damit Washington weiterhin seine Drohnenangriffe auf russische Öleinrichtungen in der Nähe von Moskau starten oder zivile Dörfer an der russischen Grenze bombardieren oder Luftangriffe auf die Kertsch-Brücke durchführen kann. Mit anderen Worten: Diese anhaltende Orgie des Gemetzels wird fortgesetzt, damit die geistesgestörten westlichen Eliten weiterhin Streifschüsse abfeuern können, die der

russische Bär wie eine lästige Mücke abwehrt. Das ist der Wert, den diese milliardenschweren Eliten dem menschlichen Leben beimessen. Es bedeutet ihnen nichts. Sehen Sie sich diesen Ausschnitt aus einem Artikel von Scott Ritter an:

US-Präsident Joe Biden unterzeichnete vor kurzem ein seit langem erwartetes 95-Milliarden-Dollar-Paket, darunter 61 Milliarden Dollar an Hilfen für die Ukraine, als Gesetz. Mindestens 13,8 Milliarden Dollar dieser Summe werden für die Lieferung von Waffen, wie ATACMS-Langstreckenraketen und F-16-Kampffjets, verwendet ...

«Die 13,8 Milliarden Dollar Militärhilfe, die der Ukraine zur Verfügung gestellt werden, werden nicht ausreichen, um den anhaltenden russischen Vormarsch zu stoppen» und «das Ergebnis auf dem Schlachtfeld zu verändern», erklärte er ...

Russland genieße derzeit «eine militärische Überlegenheit, wenn nicht sogar eine völlige Vorherrschaft, entlang der gesamten Kontaktlinie, nicht nur an der Front, sondern bis weit in die hinteren Bereiche der ukrainischen Verteidigungsgebiete hinein.»

Scott Ritter: Umfangreiche US-Militärhilfe für die Ukraine wird Russlands strategischen Vorteil nicht beeinträchtigen, «Sputnik».

Die Amerikaner, die törichterweise glauben, dass das neue zusätzliche Hilfspaket dazu beitragen wird, die «bösen» Russen aus der Ukraine zu vertreiben, leben im La-la-Land. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Niemand, der die Ereignisse vor Ort verfolgt, glaubt, dass die Ukraine eine Chance hat, eine gut ausgerüstete und hoch motivierte russische Armee zu schlagen, die über nahezu unbegrenzte Reserven, unbegrenzte industrielle Kapazitäten, unbegrenzte Ressourcen und die feste Überzeugung verfügt, dass der Westen die Ukraine benutzt, um ihr Land zu zerschlagen und seine eigene Marionette in Moskau zu installieren. Dafür kämpfen sie, und deshalb werden sie auch gewinnen. Hier noch mehr von Snider:

«61 Milliarden Dollar werden den Ausgang dieses Krieges nicht ändern», so Nicolai Petro, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Rhodos und Autor des Buches «The Tragedy of Ukraine, (laut) Valery Zaluzhny. ... würde das Fünf- bis Siebenfache dieses Betrags, also 350 bis 400 Milliarden Dollar, erfordern.»

(Aber) Selbst wenn das Geld ausreichen würde, könnte die Ukraine damit nicht die Waffen erhalten, die sie braucht, weil die Waffen nicht zum Kauf verfügbar sind. (Laut) Oberst der US-Armee im Ruhestand Daniel Davis, Senior Fellow bei Defense Priorities: «Selbst wenn Sie das Geld bekommen, werden Sie nicht die Anzahl von Artilleriegeschossen und Abfangraketen für die Luftverteidigung haben. Man kann die Artilleriegeschosse nicht schneller herstellen, als wir es jetzt tun. Es ist eine Frage der physischen Kapazität: Wir können es nicht tun.» ...

Selbst wenn der Westen der Ukraine die Waffen rechtzeitig zur Verfügung stellen könnte, ist das «grosse Problem für die Ukraine», so Davis, nicht die Bereitstellung von Waffen, sondern die «Frage der Arbeitskräfte». Die ukrainischen Verluste auf dem Schlachtfeld durch Tod und Verwundung haben der Ukraine ein grösseres Personalproblem beschert als ein Artillerieproblem ... selbst wenn die USA der Ukraine alle benötigten Waffen zur Verfügung stellen würden, «hat sie nicht die Männer, um sie zu benutzen.»

Was 61 Milliarden Dollar für die Ukraine nicht bewirken werden, «The American Conservative».

Das sind alles ziemlich grundlegende Dinge. Wenn man nicht die Männer, das Geld oder die Waffen hat, wird man natürlich verlieren. Und die wahnsinnigen Verwalter dieses gescheiterten Anti-Russland-Kreuzzugs WISSEN, dass die Ukraine verlieren wird, aber sie haben sich entschieden, den Krieg trotzdem fortzusetzen. Und warum?

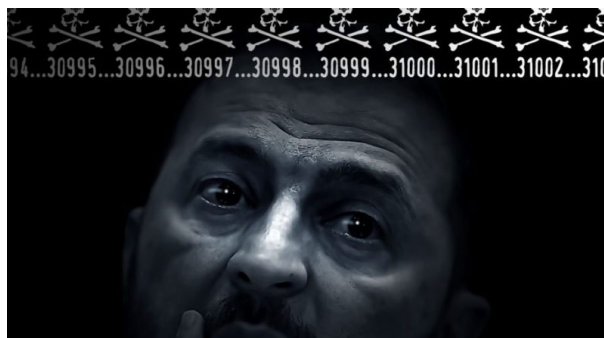
Weil die Menschenleben, die Zerstörung und die Auflösung des ukrainischen Staates für sie keine Rolle spielen. Alles, was zählt, ist, Russland Schmerzen zuzufügen, koste es, was es wolle. Das ist die «edle Sache», für die 500'000 Ukrainer ihr Leben gelassen haben. Und das ist der Grund, warum sich dieses blutige Debakel endlos hinzieht, obwohl der Ausgang nie in Frage stand.

QUELLE: WASHINGTON MOVES ON TO PLAN B

Quelle: <https://uncutnews.ch/washington-geht-zu-plan-b-ueber/>

Die Ukrainer fliehen vor dem Blutbad der NATO, nicht vor Russland

strategic-culture, April 29, 2024



Die Ukrainerinnen und Ukrainer fliehen nicht vor der russischen Aggression. Sie fliehen vor dem schrecklichen, parasitären ukrainischen Regime und vor dem Blutbad, das die NATO angerichtet hat.

Diese Woche verkündete US-Präsident Joe Biden, die Verabschiedung von 61 Milliarden Dollar zusätzlicher Militärhilfe für die Ukraine durch den Kongress sei ein guter Tag für den «Weltfrieden». Bidens Glorifizierung ist obszön. Die Obszönität besteht darin, dass noch mehr Ukrainer für den westlichen Imperialismus und sein brutales neonazistisches Regime in Kiew geopfert werden sollen.

Das ahnungslose, zynische Narrativ der westlichen Medien ist, dass die freiheitsliebende, demokratische Ukraine tapfer gegen die russische Aggression kämpft. In diesem Märchen kämpfen ukrainische Männer tapfer, um ihr Land zu verteidigen und den Rest Europas vor einer russischen Invasion zu retten.

Deshalb hat der US-Kongress diese Woche ein Gesetz verabschiedet, das der Ukraine weitere 61 Milliarden Dollar Militärhilfe gewährt. Präsident Biden hatte verzweifelt an den Kongress appelliert, sich an die Seite der Ukraine zu stellen, um die russische Aggression abzuwehren. Auch Amerikas NATO-Verbündete wiederholten das unsinnige Mantra.

Die meisten Menschen, die nicht in der Echokammer der westlichen Medien leben, wissen, dass diese Darstellung völliger Quatsch ist, um einen von Bidens Lieblingsausdrücken zu verwenden.

Der Konflikt in der Ukraine ist ein NATO-Stellvertreterkrieg, der von den USA geführt wird, um Russland strategisch zu besiegen. Der grosse Plan begann nach dem von der CIA gesponserten Putsch in Kiew 2014. Das Kiewer Regime unter dem jüdischen Marionettenpräsidenten Wladimir Selensky ist eine Neonazi-Diktatur. Es ist eine korrupte Junta, in der Eliten wie Selensky Milliarden Dollar und Euro, die von westlichen Regierungen gespendet wurden, mit Hilfe ihrer ahnungslosen Steuerzahler in die eigene Tasche gewirtschaftet haben.

Diese Woche hat das Kiewer Rumpf-Imperium bewiesen, dass es in Aktion ist, als es ankündigte, allen ukrainischen Männern zwischen 18 und 60 Jahren, die sich derzeit im Ausland aufhalten, den konsularischen Zugang zu verweigern.

Schätzungen zufolge sind seit der Eskalation des Konflikts in der Ukraine im Februar 2012 fast fünf Millionen ukrainische Staatsbürger in die Staaten der Europäischen Union geflohen. Davon sind etwa 20 Prozent – eine Million – erwachsene Männer.

Die Einstellung der konsularischen Betreuung eines Bürgers durch seine Regierung ist eine beispiellose drastische Massnahme. Allein das sollte Beobachter darauf aufmerksam machen, dass die betreffende «Regierung» alles andere als normal ist. Es ist lächerlich, dass die westlichen Medien über die Abschaffung der konsularischen Dienste durch das Selensky-Regime berichteten, als ob dies eine banale Angelegenheit wäre. Mit anderen Worten, sie haben diesen schändlichen Verstoss gegen internationale Normen bequem vertuscht.

Der Grund für das Vorgehen der ukrainischen Botschaften besteht darin, ukrainische Männer im Ausland zu zwingen, ihre Identität preiszugeben und sich für eine neue Einberufungskampagne des Kiewer Regimes registrieren zu lassen.

Das Selensky-Regime hat Anfang des Monats ein Gesetz verabschiedet, das die Mobilisierungsbefugnisse für die Einberufung ukrainischer Männer in die Streitkräfte erheblich verschärft.

Das neue Gesetz ist bei der ukrainischen Bevölkerung aus gutem Grund zutiefst unpopulär. Sie werden an die Front geschickt, um von den weit überlegenen russischen Streitkräften in einem für die NATO-Seite aussichtslosen Krieg abgeschlachtet zu werden.

Schätzungsweise 500'000 bis 600'000 ukrainische Soldaten sind in den mehr als zweijährigen Kämpfen gefallen. Millionen wurden verwundet und verstümmelt. Eine ganze Generation ukrainischer Männer wurde in einem Ausmass vernichtet, das mit dem Ersten Weltkrieg vergleichbar ist.

Die Zahl der zivilen Opfer des Konflikts beläuft sich nach Angaben der Vereinten Nationen auf etwa 10'000. Alle Todesfälle sind bedauerlich, aber die relativ geringe Zahl von Kollateralschäden zeugt von den Bemühungen Russlands, zivile Ziele zu vermeiden. Es stellt sich die Frage, warum Millionen von Ukrainern in ihre Autos und Geländewagen gesprungen sind, um sich in Europa niederzulassen, wenn sie nicht von den russischen Streitkräften angegriffen wurden. Bemerkenswert ist auch, dass die meisten Ukrainer in Russland Sicherheit suchen, mehr als in jedem anderen europäischen Land. So viel zu Russland als bösem Aggressor. Selensky und sein NATO-Marionettenregime stellen die absurde Behauptung auf, die ukrainische Armee habe rund 31'000 Tote zu beklagen. Die tatsächliche Zahl, die 16mal höher liegt, muss natürlich geleugnet werden, sonst würde sich die westliche Propaganda für das Blutbad schämen, das die NATO und ihr Regime angerichtet haben.

Wenn man der Argumentation folgt, dass die Zahl unmöglich so niedrig sein kann, stellt sich die Frage, warum das Kiewer Regime so verzweifelt versucht, seine jüngste drakonische Wehrpflicht einzuführen. Selensky sprach von der Notwendigkeit, bis zu 500'000 neue Soldaten zu rekrutieren. Dies ist ein implizites Eingeständnis, dass die höhere Zahl von 500'000 bis 600'000 Toten tatsächlich zutrifft, wenn so viele Ersatzleute gefunden werden müssen.

Als das Kiewer Regime Anfang des Monats seine neue Rekrutierungskampagne ankündigte, folgte sofort ein Ansturm von Ukrainern auf Botschaften in ganz Europa, um ihre Dokumente wie Pässe und Führerschei-

ne zu erneuern. Der Grund für diesen Ansturm war, dass sie nicht in die Ukraine zurückkehren wollten, um ihre Dokumente zu erneuern, da sie sonst zwangsrekrutiert worden wären.

Schon jetzt gibt es unzählige Berichte und Videos (über die westlichen Medien natürlich nicht berichten) von ukrainischen Männern, die von Schlägern des Kiewer Regimes von der Strasse geholt werden, um zum Militärdienst eingezogen zu werden. Viele andere sind im Land verschwunden. Es gab Skandale um ukrainische Familien, die von Rekrutierungsoffizieren um Tausende Dollar erpresst wurden, um Väter und Söhne zu verschonen. Tausende andere riskierten ihr Leben, als sie versuchten, durch die Flüsse in die Nachbarländer zu schwimmen.

Wie rachsüchtig und gefühllos das Kiewer Regime ist, zeigt sich daran, dass es seinen männlichen Staatsbürgern im Ausland nun die konsularische Betreuung verweigert. Ziel ist es, bis zu einer Million Rekruten für die Schlachtfelder entlang der 1000 Kilometer langen Frontlinie zu Russland im Osten des Landes zu rekrutieren.

Hier wird die westliche Propagandageschichte absurd. Um nicht in die Ukraine zurückgeschickt zu werden, wird von vielen im Ausland lebenden Menschen erwartet, dass sie ihre Staatsbürgerschaft aufgeben. Wenn sie keine gültigen Pässe haben und ihre Dokumente nicht erneuern können, werden sie staatenlos und illegal. Das bedeutet, dass Hunderttausende von Ukrainern gezwungen sind, politisches Asyl in den Staaten der Europäischen Union zu beantragen. Kurz: Sie können aus Angst vor Verfolgung nicht in ihre Heimat zurückkehren.

Wie lächerlich ist das? Die USA und ihre europäischen Vasallen haben bis zu 300 Milliarden Dollar an öffentlichen Geldern bereitgestellt, um ein Regime zu stützen, dessen eigene Bürger aus Angst fliehen.

Die jüngste Finanzspritze der USA in Höhe von 61 Milliarden Dollar wird der Ukraine nicht helfen, den von der NATO inszenierten Stellvertreterkrieg gegen Russland zu gewinnen. Die Grosszügigkeit wird nur das Siechtum der Ukraine verlängern und das korrupte Neonazi-Regime stützen. Schon jetzt sind bis zu einer halben Million ukrainischer Soldaten in einem sinnlosen, verbrecherischen Krieg für westliche imperialistische Interessen abgeschlachtet worden. Viele unabhängige Militäranalysten sind sich einig, dass der entscheidende Mangel an ukrainischen Arbeitskräften besteht.

Selensky und seine Schergen versuchen, noch mehr Leichen in den Schlachthof zu schaufeln. Washington und seine europäischen Lakaien füttern die militärische Tötungsmaschinerie, während das Kiewer Regime auf der Suche nach neuem Kanonenfutter ist.

Das ist abscheulich und teuflisch. Es ist auch schockierend schamlos – es sei denn, man verlässt sich auf westliche Medien für seine «Informationen».

Die Wahrheit ist, dass die westliche Öffentlichkeit ein Regime unterstützt, das sogar seine eigenen Bürger in Angst und Schrecken versetzt. Das ist eine doppelte Katastrophe. Der Westen subventioniert ein Regime, das sinnlos sein eigenes Volk tötet, anstatt sich auf friedliche Diplomatie mit Russland einzulassen, um diesen Krieg zu beenden.

Und Millionen von Ukrainern leben mietfrei in europäischen Ländern und belasten den Wohnungsmarkt und die Dienstleistungen für europäische Bürger enorm. Und das alles nur, weil Uncle Sam und die europäischen Schosshündchen einen kriminellen Stellvertreterkrieg führen.

Die Ukrainer fliehen nicht vor der russischen Aggression. Sie fliehen vor dem schrecklichen, parasitären ukrainischen Regime und dem Blutbad, das die NATO angerichtet hat.

QUELLE: BIDEN'S \$61 BILLION AND KIEV'S CONSCRIPTION CRACKDOWN... UKRAINIANS ARE FLEEING THE NATO BLOODBATH, NOT RUSSIA

Quelle: <https://uncutnews.ch/bidens-61-milliarden-dollar-und-kiews-zwangsrekrutierung-die-ukrainer-fliehen-vor-dem-blutbad-der-nato-nicht-vor-russland/>

Portugal: Vom Impfweltmeister zur «unerklärlichen» Übersterblichkeit und «Krebsepidemie» bei Jugendlichen

sapo.pt, April 29, 2024

Vor zwei Jahren war Portugal Impfweltmeister. Damals waren dort 98 Prozent der über 12-Jährigen geimpft, was Portugal zum Weltmeister machte, schrieben die Medien damals.

Anfang dieses Jahres wurde bekannt, dass Portugal mit einer erheblichen Übersterblichkeit zu kämpfen hat. Im Januar dieses Jahres wurden rund 2000 zusätzliche Todesfälle gemeldet, 90 Prozent davon waren über 65 Jahre alt.

Erschwerend kommt hinzu, dass Portugal inzwischen eine «Krebsepidemie» unter jungen Erwachsenen erlebt. Und das Gesundheitsministerium «schenkt dieser Tragödie keine Aufmerksamkeit», so der Journalist und Kommentator Luís Pedro Nunes. Bei seinem Partner wurde kürzlich im Alter von 36 Jahren Krebs diagnostiziert.



pexels.com

Der Leiter der onkologischen Abteilung des Krankenhauses Santa Maria in Lissabon sagte zu ihm: «Helfen Sie uns, wir haben ein Problem.»

Immer mehr junge Menschen erkrankten an Krebs, sagte Nunes. Die grosse Zahl junger Menschen, die derzeit an Krebs erkranken, sei «unerklärlich», sagte er.

Die Abteilung des Krankenhauses behandelt ständig etwa 6000 Krebsfälle. Junge Erwachsene entwickeln immer aggressivere Krebsformen, die sich oft in einem fortgeschrittenen Stadium befinden.

QUELLE: 2024 JÁ TEM MAIS MORTES EM EXCESSO DO QUE TODO O ANO DE 2023

Quelle: <https://uncutnews.ch/portugal-vom-impfweltmeister-zur-unerklärlichen-uebersterblichkeit-und-krebsepidemie-bei-jugendlichen/>

Gaza:

Alle Bürger trinken unsicheres Wasser wegen Israels Krieg und Belagerung. Israel hat die Einfuhr von Materialien zur Wasseraufbereitung in den Gazastreifen verweigert, so dass die Gesundheit aller Bewohner des Gebiets gefährdet ist.

The New Arab Staff

Im Gazastreifen herrschen unhygienische Zustände, und die Bewohner des Gebiets müssen aufgrund des Krieges und der Belagerung durch Israel unhygienisches Wasser trinken.

Das Gesundheitsministerium im kriegsgebeutelten Gazastreifen erklärte am Samstag, dass alle Bewohner der Enklave unsicheres und unsauberes Wasser trinken, da die israelische Belagerung die Einfuhr von Materialien zur Prüfung und Aufbereitung des Wassers untersagt hat.

Das Ministerium begründete seine Unfähigkeit, das Trinkwasser zu testen, mit der Weigerung Israels, die Lieferung von Chlor oder anderen Alternativen zuzulassen, sowie mit der Schliessung des öffentlichen Gesundheitslabors, da Israel seinen wahllosen Krieg gegen das Gebiet fortsetzt und immer mehr Verwüstung anrichtet.

«Alle Bürgerinnen und Bürger des Gazastreifens trinken unsicheres Wasser, das ihr Leben gefährdet», erklärte es.

Israel begann seinen Krieg gegen den Gazastreifen am 7. Oktober nach einem Überraschungsangriff der Hamas und hat seither mindestens 34'454 Palästinenser, vor allem Frauen und Kinder, getötet.

Israel hat das Gebiet vollständig belagert und den Bewohnern des Gazastreifens die Grundversorgung mit sauberem Wasser, Lebensmitteln und Treibstoff vorenthalten.

Die Gräueltaten Israels veranlassten Südafrika, vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) Klage zu erheben und Israel des Völkermords an der Bevölkerung von Gaza zu beschuldigen. Im Januar entschied der IGH, dass Israel angemessene Mengen an humanitärer Hilfe für den Gazastreifen zulassen muss, doch die israelischen Behörden behindern weiterhin die Lieferung von Hilfsgütern und wichtigen Materialien.

In einer Erklärung, die später am Samstag veröffentlicht wurde, warnte das Gesundheitsministerium vor der Ausbreitung von Krankheiten und Epidemien infolge der überlaufenden Abwässer und der Ansammlung von Abfällen auf den Strassen und in den Zelten der Vertriebenen.

Das Ministerium warnte auch vor einer Zunahme von Insekten und anderen Tieren, da die Temperaturen im Gazastreifen ansteigen, was ebenfalls eine Bedrohung für die sanitäre Situation in dem Gebiet darstellt. Anfang dieser Woche teilte das Gesundheitsministerium mit, dass es Fälle von Meningitis und Hepatitis beobachtet, die auf den Überlauf von Abwässern und den Mangel an sicherem Trinkwasser zurückzuführen sind.

Das Ministerium hat an humanitäre und internationale Institutionen appelliert, schnell zu intervenieren, da sich die Trinkwassersituation verschlechtert.

Seit Beginn des Krieges hat Israel die Versorgung der Bewohner des Gazastreifens mit Strom, Wasser, Treibstoff, Lebensmitteln und Medikamenten unterbrochen und die Infrastruktur des Gebiets verwüstet, so dass ganze Stadtteile nur noch aus Schutt und Trümmern bestehen.

Die Gemeindeverwaltungen im Gazastreifen haben wiederholt davor gewarnt, dass grosse Teile des Gebiets mit Abwasser überflutet werden, weil Israel die Hauptabwasserleitungen zerstört hat. Israel hat im Rahmen seines tödlichen Bombardements und Granatenbeschusses auch Wasserbrunnen in ganz Gaza angegriffen und zerstört.

erschieden am 28. April 2024 auf> THE NEW ARAB

Quelle: https://antikrieg.com/aktuell/2024_04_29_gazaallebuenger.htm

Nach der WHO strebt nun die UNO auf die totale Kontrolle: Eine tyrannische Zukunft ist geplant – Alex Newman

Usawatchdog, April 26, 2024



Der preisgekrönte Journalist Alex Newman, Autor des populären Buches «Deep State» und des neuen Best-sellers «Indoctrining Our Children to Death», sagt, dass das Streben der UN nach totaler tyrannischer Kontrolle über Ihr Leben schneller kommt, als Sie sich vorstellen können.

Newman erklärt: «Die grosse Geschichte hier, der die Leute keine Aufmerksamkeit schenken, ist, dass sich die UNO im September trifft ... und sie haben den «Gipfel der Zukunft», wo sie uns sagen, dass sie radikale, drastische Reformen in der Struktur der UNO und der Macht der UNO durchführen werden. Betrachten Sie es als die grösste Machtergreifung, die jemals auf globaler Ebene stattgefunden hat. Der Generalsekretär der UNO (António Guterres) hat Schriften veröffentlicht, in denen er dazu aufruft, die UNO in eine globale Ein-Welt-Diktatur mit ihm an der Spitze zu verwandeln. In Notfällen hätte die UNO alle Macht in Notfällen und alle Macht, die Notfallmassnahmen zu überwachen ... Sie sagen, die Krise könnte eine Klimakrise, eine Wirtschaftskrise, eine Umweltkrise, eine Pandemie, eine Krise des Schwarzen Schwans oder vielleicht etwas aus dem Weltraum sein. Im Grunde könnte also alles eine Krise sein, und wenn der Generalsekretär eine Krise ausruft, gehen alle Macht und alle Befugnisse an die UNO über, und das ist wie ein Blankoscheck für den Reichtum und die Freiheit jedes einzelnen Menschen auf diesem Planeten, und das kommt bald. Es steht unmittelbar bevor. Die UNO wird im September zusammentreten, und es wird eine Machtübernahme von historischem Ausmass sein. Sie wissen, dass die Zeit drängt, und sie wollen die grosse Enchilada. Das ist wirklich ein Gipfel für eine tyrannische Zukunft ... Sie wollen jeden Aspekt unseres Lebens kontrollieren.» Wer glaubt, die «Entvölkerung» oder das Mordprogramm des Tiefen Staates sei eine Verschwörungstheorie oder ein Mythos, sollte sich eines Besseren belehren lassen. Newman sagt: «Eines der interessantesten Dinge, wenn man zu UN-Konferenzen geht, ist die Tatsache, dass sie vollkommen offen und transparent darüber sprechen, dass sie glauben, dass es mehr als genug von uns auf diesem Planeten gibt. Das sagen sie ganz offen. Sie sagen, dass entschieden zu viele Menschen zu viele Kinder haben und wir die Zahl der Menschen auf der Erde drastisch reduzieren müssen. Sie haben eine ganze Agentur, die sich damit beschäftigt, den UN-Bevölkerungsfonds.»

Ein sicherer Weg, viele Menschen in kurzer Zeit zu töten, ist Krieg. Newman sagt: «Sie haben verstanden, die Globalisten, der tiefe Staat, die bösen Macher und die kranke Kabale, sie haben seit Langem verstanden, dass Krieg der beste Mechanismus ist, um ihre totalitäre Eine-Welt-Regierung zu verwirklichen. Das ist keine Spekulation von mir. Das sagen sie. Ihr Spielplan ist Krieg, Hungersnot, Energiekrise, Wirtschaftskrise, und wenn Millionen von Menschen in einem dritten Weltkrieg sterben, und es spielt keine Rolle, ob es Iran und Israel ist oder China und Taiwan oder die Ukraine und Russland, es spielt wirklich keine Rolle, sie wollen Millionen und Abermillionen von Toten, damit die Menschen ihre Bindung an den Nationalstaat, die Selbst-

verwaltung und die individuelle Freiheit aufgeben und alles aufgeben, Geld oder Freiheit, alles, damit es aufhört.»

Verlieren Sie nicht die Hoffnung, denn Newman spricht auch über all die Dinge, die Sie machen können, um sich der Tyrannei zu widersetzen. Newman zeigt auch, was staatliche und lokale Regierungen tun können und tun, um sich der totalen Kontrolle der UNO über alles zu widersetzen. Newman sagt: «Wir befinden uns im Krieg, und jeder muss die volle Waffenrüstung Gottes anlegen.»

In dem 40-minütigen Interview gibt es noch viel mehr zu erfahren.

Quelle: <https://uncutnews.ch/nach-der-who-strebt-nun-die-uno-auf-die-totale-kontrolle-eine-tyrannische-zukunft-ist-geplant-alex-newman/>

Oma, was war noch mal dieses Deutschland?

Claudia 56, 20.4.2024, 15:55

Das war ein schönes Deutschland, in dem Menschen friedlich miteinander und ihren Nachbarn, auch ihren europäischen Nachbarn lebten. Ein Land welches aus Schutt und Asche nach einem fürchterlichen Krieg auferstanden ist und in dem es die Leute mit eisernem Fleiss zu Wohlstand gebracht haben.

Die Menschen wollten Frieden (um jeden Preis) und nahmen lieber Kompromisse in Kauf, als die Eskalation, oder die moralische Bevormundung anderer Staaten. Handel war immer besser als Krieg. So lebten die Menschen friedlich bis 2015 Frau Merkel auf eine ziemlich doofe Idee kam, von diesem Tag an ging es mit Deutschland rapide bergab.

Es kamen woke Links-Grüne Mächte an die Macht und die führten ihre Ideologie ein, koste es was es wolle. Plötzlich war es mit dem Frieden und der Freiheit vorbei, man musste fortan jedes Wort überdenken, was man sagte, weil es konnte ja ein falsches Wort sein, oder es konnte sich jemand in seinem Befinden gestört fühlen, aber auch Zahlenkombinationen konnten plötzlich von heute auf morgen etwas anderes bedeuten? Haschisch durfte jeder frei konsumieren, aber Rauchen war weiterhin verpönt. Die Heizung wurde einem vom Staat vorgeschrieben, aber Hauptsache, man konnte sein Geschlecht frei wählen.

Unsere Aussenministerin beleidigte alle Handelspartner, so dass wir bald keine Freunde mehr auf der Welt hatten, Hauptsache wir waren Moral-Weltmeister.

Unser Wirtschaftsminister war froh, über jeden energieintensiven Wirtschaftszweig, der in andere Länder abwanderte, weil bei uns der Strom so teuer war, denn so konnten wir unseren CO2 Ausstoss verringern. Und alle glaubten dass man damit das Klima retten könne.

Man fing auch wieder an zu glauben, dass man mit Waffen – Frieden schaffen kann. Viele dachten WIR müssen alles Böse aus der Welt schaffen. So wurde aufgerüstet und aufgerüstet, bis dann das Lied «Neun-undneuzig Luftballons» von Nena Wirklichkeit wurde.

Quelle: <https://www.fischundfleisch.com/claudia56/oma-was-war-noch-mal-dieses-deutschland-85883>

Zum Wohle des deutschen Volkes



17. April 2024 dieter

«Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.»

Das sind die ersten Worte der Verwalter der Besatzungsrepublik zu ihrer Amtseinführung. Wie soll die Führung eines hochrangigen Amtes nur ausfallen, wenn sie mit einer heuchlerischen Lüge beginnt? Das Dilemma für erpressbare Marionetten ist, dass sie weiter lügen müssen, da sie sonst nicht länger in ihrem Amt verweilen werden. Wer in diesem von höheren Mächten manipulierten Politsystem nicht nach Anordnungen handelt, wird kurzerhand abserviert. Dafür werden die Medien-Huren schon sorgen oder ein Abweichler auch schon mal entsorgt. Wie auch immer. Die Spielregeln sind klar definiert: Wer nimmt, muss auch geben. Nun denn, ...

«... der deutsche Amtseid ist in Art. 56 des deutschen Grundgesetzes festgelegt und wird vom Bundespräsidenten und nach Art. 64 vom Bundeskanzler und den Bundesministern bei ihrem Amtsantritt geleistet. Der Bundespräsident leistet den Amtseid auf einer gemeinsamen Sitzung von Bundestag und Bundesrat; der Bundeskanzler und die Bundesminister leisten den Eid vor den Mitgliedern des Bundestages.» (Quelle)

Befassen wir uns aber nicht näher mit dem Grundgesetz, das uns die Amerikaner, wie Willy Brandt es formulierte, «auferlegt» haben und konzentrieren uns auf den Amtseid, der dem Wohle des deutschen Volkes gewidmet sein sollte.

Energiekostenexplosion zum Wohle des Volkes

Ein Beispiel zum Gasverbrauch und die Kosten der letzten drei Jahre für ein Haus mit 3 Wohneinheiten und einer Gesamtwohnfläche von 212 qm. 2021 und in 2022 waren die Kosten noch einigermaßen im Rahmen. Doch dann hat die Ampel-Regierung ganz besonders zum Wohle des deutschen Volkes gehandelt, indem ihm das preisgünstige Gas aus Russland verwehrt wurde. Die Besatzer aus Übersee wollten es so, weil eine wirtschaftlich starke Besatzungs-Republik nicht in ihrem Interesse ist. Und um ihre Interessen zu wahren, wurden Agenten ausgewählt, die die Wirtschaft ruinieren und die Bürger ausrauben.

Obwohl im Jahr 2023 ca. 12,4 Prozent weniger Gas verbraucht wurde als 2022, stiegen die Kosten zum Vorjahr um fast 100 Prozent an. Zum Wohle des Volkes versteht sich.

Jahr	Verbrauch in m3	Verbrauch in Euro
2021	2060	1187
2022	1781	985
2023	1560	1966

Und jetzt kommt die Preisbremse der Regierung zum Wohle des Volkes ins Spiel. Entlastung Preisbremse (Entgelt von Dritten) = 164 Euro. Gut, soweit okay. Bleiben also immer noch 1802 Euro für den Verbrauch von 1560 qm Gas. Eine Entlastung von satten 8,3 Prozent. Super, sehr grosszügig von der Ampel-Regierung. Und was bedeutet «Entgelt von Dritten»?

Damit ist der Staat gemeint. Und von wem bekommt der «Staat» das Geld? Schauen Sie einfach mal auf Ihren monatlichen Einkommensnachweis unter der Rubrik Einkommenssteuer. Muss ich noch deutlicher werden, um die Verarschung der Regierung gegenüber den Malochern zu erklären?

Zum Wohle des Volkes waren auch die vielen Sanktionen gegenüber Russland, die zur bewusst herbeigeführten Inflation führten (s. Gaskostenexplosion in der Tabelle oben), von dem der «Staat» profitiert, um die Mehreinnahmen sinnlos aus dem Fenster zu werfen. Von der Vernichtung von Arbeitsplätzen durch die Sanktionen ganz zu schweigen.

Parteien zum Wohle des Volkes

Zum Beispiel die christlichen Parteien die CDU/CSU, die aus dem Nazi-Vermögen gegründet wurde. Selbstverständlich auch nur zum Wohle des Volkes.

Und wie sieht es mit den Ökofaschisten aus? Die sind nichts anderes als eine Aussenstelle der amerikanischen Aussenpolitik, die wiederum als beste Freunde zum Wohle des Volkes dienen.

Wie kann es auch anders sein? Es geht immer nur um das Wohl des Volkes, wenn die arbeitende Bevölkerung mit ihren Steuergeldern einen gesunden, sozialen Staat finanziert und die Regierenden das humane System bewusst an die Wand fahren. Hier einige Beispiele dazu:

- Privatisierung von Staatsvermögen
- Inflation
- Öffnung der Grenzen für Migranten von überall
- Corona Plandemie
- Covid-Impfungen
- Lieferstopp preiswerter Energie aus Russland
- Einmischung und Waffenlieferungen in Kriegsgebiete
- Die Liste liesse sich beliebig weiterführen.

Besatzer-Medien zum Wohle des Volkes

Und dann ist da noch des Volkes liebstes VerBLÖDungs-Medium, das für sieben Million Dollar von der CIA gegründet wurde. Der ehemalige Bundesminister für Forschung und Technologie, Andreas von Bülow, hat sich in einem Interview «über die deutschen Medien, die allesamt nach 1945 gegründet, amerikanische Presse-Lizenzen bekommen, Verträge über nur positive Berichterstattung über USA und Israel unterschrieben und von CIA geleitet wurden», unmissverständlich geäußert. Demnach müsste auch der Staatsfunk (ARD/ZDF) amerikanische Presse-Lizenzen erhalten haben, denn der ÖRR verbreitet auch «nur positive Berichterstattung über USA und Israel». Und das alles wurde planmässig vorbereitet, wie könnte es anders sein, zum Wohle des Volkes.

«In der Politik geschieht nichts zufällig! Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, dass es auf diese Weise geplant war!» (F. D. Roosevelt)

Und, ja, man muss es wirklich noch einmal hervorholen. «Wir leben im besten Deutschland aller Zeiten.» Ein ganz schlauer Oberhäuptling hat es vor einiger Zeit behauptet. Ob er dabei wohl an die stetig steigende Armut gedacht hat? Sicherlich nicht, sonst hätte er sich so einen Bullshit sparen können. Der Souverän muss mit Hilfe der gleichgeschalteten Konzern-Medien in den Glauben versetzt werden, dass politische Massnahmen, die die Mehrheit der Bevölkerung ablehnen, letztendlich eines besseren Wissens der Besatzungsmedien und -verwalter, dem Wohle des Volkes dienen.

Und die von den Polit-Marionetten der Finanzindustrie bewusst herbeigeführte Vernichtung der heimischen Landwirtschaft ist selbstverständlich auch zum Wohle des Volkes, damit die Grosskonzerne den Lebensmittelhandel kontrollieren können. So soll es sein. So ist es geplant.

Schulden zum Wohle des Volkes

Zu allem Übel kommt auch noch der Schuldenberg hinzu, der nicht kleiner, sondern nur noch grösser wird. Die, die dafür verantwortlich sind, interessiert das nicht. Sie handeln zum Wohle des Volkes und werden per Wahlen dafür legitimiert und nicht haftbar gemacht.

Der Souverän

Und zu guter Letzt stellt sich die Frage, wer hier als Volk gemeint ist? Ist es die Legislative, die Exekutive, die Judikative, die ihre Hände in Unschuld waschen? Bei der Mehrheit des Volkes, dem eigentlichen Souverän, kommt jedenfalls wenig von «zum Wohle des Volkes» an. Dennoch, so scheint es zumindest, ist die überwiegende Bevölkerung mit ihren Peinigern zufrieden. Wenn dann auch noch fragwürdige richterliche Urteile «im Namen des Volkes» gesprochen werden und diese zum Wohle des Volkes dienen, dann, ja dann bleibt die Erkenntnis, dass folgendes Zitat leider zutrifft: *«Die grösste Bedrohung für die Freiheit ist ein untätiges Volk.» (Richter am Obersten Gerichtshof Louis D. Brandeis)*

Und wenn bei den kommenden Wahlen der Souverän, wie in den Jahrzehnten zuvor, sich erneut für die Sklaverei entscheidet, dann ... soll es so sein. Wer möchte halt nicht daran teilnehmen, vertrauensvolle Gestalten zu legitimieren, damit die ihre Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen. Wer sich aber nicht der täglichen Gehirnwäsche der US-Konzernmedien unterwirft und die diabolischen Zeichen, die zur Sklaverei führen, erkannt hat, wird feststellen, dass der Wohlstand, der auf Schulden aufgebaut wurde, der Vergangenheit angehört.

Das Schlimmste steht uns noch bevor. Der Zerfall unseres Wohlstands.

Quelle: <https://krisenfrei.com/zum-wohle-des-deutschen-volkes/>

Vom Albtraum der Faeser-Demokratie

Posted on 14. April 2024 by Maren Müller

Quelle Beitragsbild: dpa



Götzendienst-Polizei überwacht den Diskurs:

Es geht nicht mehr um Wahrheit, sondern nur noch um Gefolgschaftstreue oder Verrat.

Von Friedhelm Klinkhammer und Volker Bräutigam

Nancy Faeser. Ihr Vorname bedeutet «die Begnadete». Dafür kann sie nichts. Für ihre anmassende und engstirnige Herrschsucht aber schon. «Ich-kann-mich-nicht-erinnern»-Kanzler Scholz nahm sie trotzdem (deswegen?) in sein Ampel-Ensemble auf. Seither hütet Nancy unser Grundgesetz ein und erweist sich gnadenlos als Fehlbesetzung: Als fleischgewordener Widerspruch zum Freiheitsideal unserer Ersatz-Verfassung. Scholz und Faesers SPD liegt im verdienten Trend: Nur noch 15 Prozent erreicht sie im April gemäss «Deutschlandtrend» des Instituts infratest dimap.

Faeser, die Verfassungsschutz-Ministerin: Wir reden hier nicht von Stilfragen und Petitesse. Sondern vom gänzlich fehlenden Demokratieverständnis einer Politikerin, die nicht einmal versucht, das Grundgesetz «unterm Arm und im Bewusstsein» zu tragen. Die bürgerlichen Freiheitsrechte interpretiert sie nach Gutdünken. Politische Konkurrenten erklärt sie zu Demokratiefeinden. Widerspruch gegen die Regierungslinie hält sie für etwas, das vom Geheimdienst überwacht und eigentlich verboten gehört. All dies liegt im «Zeitgeist» und im deutschen Genom: Unter Beifall der Massen mehr und mehr Überwachung, mehr Bevormundung, mehr herbeigepresster mentaler Gleichschritt. Die Historie der Mehrheits-SPD ist dafür beispielhaft.

Faesers manischer Kontrollzwang zeigte sich schon beim Regierungsantritt der Ampelkoalition. Die hatte eigentlich vertraglich vereinbart, «Massnahmen zum Scannen privater Kommunikation und eine Identifizierungspflicht» abzulehnen. Doch die erste Frau an der Spitze des Innenministeriums wollte trotzdem und will den staatlichen Zugriff auf den privaten Gedankenaustausch.

Noch ist nach geltenden EU-Regeln die Online-Kommunikation vertraulich: Internet-Dienste «dürfen nicht mithören, abhören, speichern oder auf andere Arten abfangen oder überwachen».

Damit soll bald Schluss sein. Die Chat-Kontrolle und Erniedrigung des Bürgers zum Objekt der Gedankenpolizei könnte auf demokratiefierendem Umweg über Brüssel nach Deutschland kommen.

Beweislast-Umkehr

Apropos Demokratiefierne: Im Nachgang zur sogenannten «Reichsbürger-Razzia» stellte Faeser ihr autoritäres Denken in der Talksendung «Maischberger» unter Beweis. Man wolle bei den «Feinden der Demokratie noch genauer hingucken». Beispielsweise das Disziplinarrecht für Angestellte im Öffentlichen Dienst so umgestalten, dass es künftig viel einfacher sein werde, Dissidenten zu «entfernen». Für eine Kündigung reiche dann der blosse Verdacht auf «Demokratiefeindlichkeit». Faeser: «Da muss man die Möglichkeit haben, jemanden schnell rauszubekommen.» Betroffenen stehe ja der Rechtsweg offen.

Das stellt eine rechtsstaatsfeindliche Beweislast-Umkehr dar: Nicht mehr muss der öffentliche Arbeitgeber die Schuld seines Bediensteten nachweisen, sondern der Beschuldigte seine Unschuld. Faeser fand das «eine gute Idee».

Ihren «Chef», den Kanzler, beeindruckt dieser herrschsüchtige Stil: Er findet seine Genossin «eine grossartige Frau, die grosse Dinge kann».

Zwei regierende Volljuristen im Umgang mit der Demokratie. Wer ihrer politischen Agenda entgegentritt, dem wird flugs unterstellt, er mache den Staat verächtlich. Faesers stramme Behauptung: «Ziel der Rechtsextremisten ist es, die freiheitliche Demokratie abzuschaffen.»

Da wollen welche Faesers weissen Schimmel («freiheitliche» Demokratie) zum Abdecker bringen? Das geht gar nicht.

Der Regierungspopanz

Historische und aktuelle Fakten sprechen sowieso gegen Faesers masslose Übertreibung. Die Bundesrepublik ist bis heute nie einer existenziellen Gefährdung seitens der Rechtsextremen ausgesetzt gewesen. Denen war und ist sie viel zu lieb. Sie bot in der unmittelbaren Nachkriegszeit Alt-Nazis und Rechtsextremisten lukrative Unterbringung, Arbeit und Versorgung und liess sie bis in höchste Ämter aufsteigen.

Auch in späteren Jahren – nach dem Anschluss der DDR an die BRD – war der Rechtsextremismus trotz seiner medialen Präsenz und seiner Hervorhebung in ungezählten politischen Sonntagsreden keine «Gefahr für die Demokratie». Ein paar nüchterne Zahlen:

Vor mehr als 30 Jahren (1993) hatte der Rechtsextremismus im Nachkriegs-Deutschland seinen personellen Höchststand: 64'500. Seither ist er rückläufig, jüngste Zählung: 38'800 Rechtsextreme. Das sind gerade mal 0,06 Prozent(!) der rund 67,5 Millionen Erwachsenen. 1992 wurde die bisher höchste Zahl rechtsextremistisch motivierter Morde gemeldet: 32 Fälle. Neuerdings bewegt sich auch die Anzahl solcher Verbrechen nur mehr im einstelligen Bereich.

Welche Konsequenzen zog die Justiz? Seit 1970 wurden 226 rechtsextreme Täter angeklagt. In letzter Instanz wurden sie fast durchweg nicht wegen Mord, sondern «nur» wegen Körperverletzung mit Todesfolge oder wegen Totschlags verurteilt. Lediglich 15 Prozent der Angeklagten erhielten «lebenslänglich».(ebd.)

Morde, gleich aus welchem Motiv, spielen in Deutschland eine absolut marginale Rolle: Jährlich werden 0,3 Morde pro 100'000 Einwohner verübt. Zum Vergleich: In den ach so bewunderten USA sind es 6,81 Morde. Fast 23-mal mehr.

Meinungsmache statt Aktion

Wer angesichts dieser Zahlen glaubt, die rechtsextremistische Szene in Deutschland gefährde unsere Fassade-Demokratie, hat den Gürtel schon reichlich eng ums Gehirn geschnallt.

Über eine neuere Untersuchung (2023) der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) zum Rechtsextremismus berichtete die Tagesschau: «Immer mehr Deutsche teilen laut einer Studie rechtsextreme Einstellungen. Demnach hat sich ihr Anteil im Vergleich zu den Vorjahren praktisch verdreifacht.»

Das ist wegen des willkürlich gewählten und nicht präzise begrenzten Vergleichszeitraums irreführend, es läuft auf propagandistische Panikmache hinaus. Die Studie weist anhand typisch rechtsextremer Denkmuster aus, dass sich derzeit lediglich 6 Prozent der Befragten «eine Diktatur mit einer einzigen starken Partei und einem Führer für Deutschland» wünschen. Der ganz ähnlichen Frage für eine Studie der Universität Leipzig («Wir sollten einen Führer haben, der Deutschland zum Wohle aller mit starker Hand regiert») hatten anno 2002(!) noch 19 Prozent der Teilnehmer zugestimmt. Legt man diese Zahlen zugrunde, haben sich die rechtsextremistischen Neigungen seither nicht verdreifacht, sondern gedrittelt.

Die FES schreibt zwar 8 Prozent der deutschen Wahlberechtigten ein rechtsextremes Weltbild zu (2023), die parteiunabhängige und damit glaubwürdigere Leipziger «Autoritarismus-Studie» dokumentiert (2022) dagegen nur 2,7 Prozent. Eine mögliche Erklärung für den krassen Unterschied: Die Friedrich-Ebert-Stiftung wird vom Staat mit mehr als 40 Millionen Euro bezuschusst (Stand 2021: 39,3 Millionen Euro). Wes Brot ich ess' ... Die von der Tagesschau erwähnte Studie war von Faesers SPD in Auftrag gegeben worden.

... und schon bist du Demokratiefeind

71 Prozent der AfD-Wähler haben durchaus kein «geschlossen rechtsextremes Weltbild». Der mindere Rest wählt laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung dies oder das: 29 Prozent AfD, 6 Prozent CDU, 5 Prozent Die Linke, 5 Prozent FDP, 4 Prozent SPD und 2 Prozent Die Grünen.

Beachtenswert an der FES-Studie ist, dass sie die (begründete, berechnete) Kritik der Bürger an Staat und Gesellschaft unter «demokratiegefährdend» rubriziert: «Der Anteil potenziell demokratiegefährdender Positionen ist gestiegen. So denken beispielsweise inzwischen 32 Prozent, die Medien und die Politik würden unter einer Decke stecken (2020/21: 24 Prozent). Zudem stimmen in der aktuellen Mitte-Studie mit 30 Prozent fast doppelt so viele Befragte wie noch vor zwei Jahren der Aussage zu: «Die regierenden Parteien betrügen das Volk.»»

Hoppla! Ein mit Millionen Euro Staatsknete gemästeter Sozi-Verein diffamiert hier freihändig die Kritik souveräner Bürger als «potenziell demokratiegefährdend»? Er unterfüttert damit die heuchlerischen Äusserungen der kritikempfindlichen Regierung. Die projiziert aus machtpolitischen Motiven das Gruselbild vom angeblich staatsgefährdenden Rechtsextremismus an alle erreichbaren Wände. Und stösst damit gleich sämtliche Kritiker der Ampel vor den Kopf.

Retourkutsche: Nähme man aggressive Kriegsgeilheit als Merkmal für rechtsextremistische Gesinnung (vor 40 Jahren gehörte das hüben und drüben zum politischen Anstand), so müsste man unzählige Sprüche aus Ministermäulern sofort auf den Index stellen. Übrigens: Im Vorfeld der EU-Wahlen wird ganz ungeniert auch über Bündnisse der «demokratischen» Parteien mit rechtsextremen Gruppierungen spekuliert. Die Kampagnen gegen den Rechtsextremismus sind daher unaufrichtig bis hinter das letzte Komma.

Die beträchtlichen Wahlerfolge der AfD sind ihren parlamentarischen Konkurrenten ein Dorn im Auge. Die AfD hat es trotz ihres unappetitlich «völkischen» Anteils im Funktionärsapparat geschafft, erhebliche Teile aus den eher konservativen Wählerschichten aller Parteien für sich zu gewinnen. Protestwähler.

Der Platz an den Fleischtöpfen

Die Altparteien fürchten weitere Wählerverluste, gestehen sich jedoch nicht ein, dass sie selbst der AfD die Wähler in die Arme treiben: Die Regierung verpulverte schon mindestens 30 Milliarden Euro für hirnverbrannte Kriegsbeteiligung in der Ukraine, schiebt den dortigen Plutokraten und Neonazis heuer weitere 7 Milliarden in den Rachen, verursacht hierzulande Inflation von beängstigendem Ausmass, unternimmt andererseits aber nichts Systematisches gegen die zunehmende Armut. Sie delegitimiert und kriminalisiert abweichende Meinungen und findet Appelle für Frieden und Abrüstung strafwürdig.

Aus Angst um ihren Platz an den Fleischtöpfen des Politikbetriebes, der ihnen von AfD und (neuerdings) BSW genommen werden könnte, betreiben sie Feindbildpflege und spalten die Gesellschaft. Wer ihrem Narrativ nicht folgt und eigenständige Ansichten vertritt, wird als «Extremist», «Verschwörungstheoretiker», «Putinverstehler», «Corona-Leugner» oder gar «Antisemit» etikettiert. Staatlich geschmierte Vorfeldorganisationen wie die olivgrüne «LibMod» oder «Correctiv» dienen dieser Art denunziatorischer Meinungsmache.

Staatlich betreutes Demonstrieren

Claas Relotius, Schutzpatron der journalistischen Schmierlappen, dürfte vor Neid erblasst sein, als er las, was sich seine «Correctiv»-Kollegen über das «Wannsee-Treffen» einiger (nicht nur AfD)-Leute aus den Fin gern gesogen hatten. Das Märchen einer gewollten «Zwangsremigration» lieferte unserem politmedialen Komplex den Anlass, die Massen auf die Strasse zu rufen. Die Tagesschau berichtet voller Sympathie:

«CDU-Ministerpräsidenten sprechen vom «ermutigenden Zeichen», der Verfassungsschutz-Chef findet sie «erfreulich»: Für die Demonstrationen gegen Rechtsextremismus gibt es viel Lob.»

Wen wundert das? Im Einvernehmen mit den Herrschenden auf die Strasse gehen entspricht dem deutschen Untertanengeist: Man nimmt, dankbar für obrigkeitliches Wohlwollen, ein Vollbad in Massenharmone und ist sich gewiss, zu den Guten zu gehören. Wasserwerfer, Tränengaswolken und Polizeiprügeln sind was für «Lumpenpazifisten» (Sascha Lobo) beziehungsweise «Vulgärpazifisten» (Habeck). Mögen sich beide rechtsdrehende Schwätzer geohrfeigt fühlen.

Bundesinnenministerin Faeser blieb vorbehalten, zum besagten Wannsee-Treffen einiger rechter Socken von AfD und CDU (ja, Unionschristen waren auch dabei) historische Parallelen zu ziehen: Es wecke

«Erinnerungen an die Wannseekonferenz»

Die unsägliche Relativierung, die in dieser Bezugnahme auf die Geheimkonferenz im Januar 1942 steckt, in der die Spitzen von SS und NSDAP die Massendeportation von Millionen Mitmenschen in osteuropäische Vernichtungslager vorbereiteten, spricht ein Urteil über Faesers Charakter.

Gequatsche vom «starken Staat»

Über den Erfolg ihrer Volksverdummung verkündete Faeser: «Es stimmt mich sehr positiv, dass so viele Menschen in den vergangenen Tagen für die Demokratie auf die Strasse gegangen sind.»

Längst hat sie sich darangemacht, der Freiheit der Rede, einem Grundrecht unserer Republik, ein neo-sozialdemokratisches Würgeisen anzulegen (gegen zu viel «Desinformation»). Wer anders denkt und spricht als die Regierung, ist Staatsfeind, es soll ihm an den Kragen gehen. Sozis, Grüne und die oppositionelle Unionsfraktion überbieten sich gegenseitig mit Anregungen zu mehr staatlicher Repression. Sogar eine «Früherkennungseinheit» soll im Innenministerium gebildet werden.

«Diejenigen, die den Staat verhöhnen, müssen es mit einem starken Staat zu tun bekommen.»

Dergleichen stockreaktionäre Sprüche gehen kritischen Zeitgenossen natürlich unter die Haut: Das klingt gefährlich für Kabarettisten, Journalisten und jeden Bürger, der am Stammtisch seinem Unmut in Worten Ausdruck verleiht, die vom Amtsdeutsch abweichen.

Verfassungsschutzpräsident Haldenwang, Faesers Wachhund am Sperrzaun für erlaubtes Gedankengut, verzichtet gleich auf differenzierende Analyse: Es gehe gegen den «islamistischen Terrorismus», gegen «Extremismus und Antisemitismus», um den «Kampf der Systeme», denn die Demokratie sei in Gefahr. Darin seien sich alle «Parteien der Mitte» einig.

Attila, der Hunnenkönig, dachte sicher ähnlich demokratisch. Der schweizerische Berlin-Korrespondent der NZZ kommentiert treffend:

«Der deutsche Verfassungsschutz passt nicht zu einer liberalen Demokratie – höchste Zeit, ihn abzuschaffen. Deutschland begreift seinen Inlandsgeheimdienst als demokratisches Frühwarnsystem, das weit vor jeder Straftat anschlägt. Damit geht die Bundesrepublik einen autoritären Sonderweg.»

Behördliche Tageslosung: Kusch!

Konkret ist vorgesehen, den Austausch zwischen Verfassungsschutz und kommunalen Behörden zu «verbessern», um unerwünschte Veranstaltungen noch zügiger erfassen und untersagen zu können. Mit dieser Praxis haben Friedensfreunde, Gegner der NATO, «Coronaleugner», Regierungskritiker, angeblich «antisemitische» Intellektuelle oder «prorussische» Künstler bereits reichlich Erfahrungen gesammelt.

Haldenwang, ganz ungeniert: «Wir dürfen nicht den Fehler machen, im Rechtsextremismus nur auf Gewaltbereitschaft zu achten, denn es geht auch um verbale und mentale Grenzverschiebungen.»

Der Mann bezog sich hier zwar auf den Rechtsextremismus. Aber kein Zweifel: Er und seine Dienstherrin Faeser suchen ein weiteres Einfallstor für staatliche Willkür. Die beschränkt sich nicht auf «Rechtsextremismus», sie macht vor gar nichts halt. Haldenwang: «Nach den Gesetzen hängt die verfassungsschutzrechtliche Relevanz von Äusserungen als tatsächliche Anhaltspunkte, die eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz eröffnen, nicht davon ab, ob diese strafbar oder illegal sind.»

Seit Anfang April ist für 190'000 Bundesbeamte Realität, was Ministerin Faeser bei «Maischberger» als robusten Umgang mit den Angestellten im öffentlichen Dienst für wünschenswert erklärte (s.o.): Sie können wegen «Extremismus» gleich von ihrer Behördenleitung aus dem Dienst entfernt werden. Die bestimmt, was extremistisch ist. Das Urteil eines Verwaltungsgerichts muss sie nicht abwarten. Ab sofort können Schnüffelei, Blockwartdenken und Denunziation das Bundesbeamtentum vergiften. Der Deutsche Bundesbeamte sei gewarnt: «Die Götzendienst-Polizei ist auf dem Vormarsch und schnüffelt unter jedem Stein nach dem kleinsten Anzeichen von Dissens. Es geht nicht darum, ob es wahr ist oder nicht, es geht um Loyalität oder Verrat.»

Staatsknete für private Spitzeldienste

Wenn es nach SPD-Faeser und ihrer Grünen-Ministerkollegin Lisa Paus geht, soll schon bald ein Heer privater Spitzel in sogenannten Nicht-Regierungs-Organisationen helfen, die gar zu oppositionellen Geister auf-

zuspüren. Das zur Bereitstellung von Schmiermitteln in Form von zweihundert Millionen Euro nötige ›Demokratie-Förderungsgesetz‹ ist bereits in der Mache und wird nur noch von der FDP gebremst. Die Grünen-Familienministerin Paus: «Wir wollen dem Umstand Rechnung tragen, dass Hass im Netz auch unterhalb der Strafbarkeitsgrenze vorkommt.»

Vor solchen Regierungsplänen warnen die ›Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages‹ nachdrücklich und zitieren das Bundesverfassungsgericht: «Der Staat hat grundsätzlich auch scharfe und polemische Kritik auszuhalten. Die Zulässigkeit von Kritik am System ist Teil des Grundrechtstaats. ... Die Schwelle zur Rechtsgutverletzung ist ... erst dann überschritten, wenn ... der Staat dermassen verunglimpft wird, dass dies zumindest mittelbar geeignet erscheint, den Bestand der Bundesrepublik Deutschland, die Funktionsfähigkeit seiner staatlichen Einrichtungen oder die Friedlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden.»

Folgt man dem gedanklich, dann verortet man Verfassungsfeinde auch im Bundeskabinett. Neuester Hammer: Das Bundesinnenministerium verfügte gegen den linken vormaligen griechischen Finanzminister Yanis Varoufakis wegen dessen geplanter Rede über den Gaza-Krieg ein Einreise- und Äusserungsverbot in Deutschland. Der Bannstrahl traf nicht nur ihn. Das Vorgehen spricht Bände.

Quellennachweise – im Text verlinkt:

<https://www.vorname.com/name,Nancy.html>
<https://www.bpb.de/themen/nachkriegszeit/grundgesetz-und-parlamentarischer-rat/39014/warum-deutschlands-verfassung-grundgesetz-heisst/>
<https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2024/april/>
<https://www.fr.de/kultur/unterm-bewusstsein-11573833.html>
<https://meinungsfreiheit.rtdelife.meinung/20190-faesers-rechtsstaatsmassaker-und-seine-vorlaeufer/>
<https://www.buchfreund.de/de/d/e/9783930278008/der-verrat-deutschland-1918-1919?bookId=114625035>
https://www.fdp.de/sites/default/files/2021-11/Koalitionsvertrag%202021-2025_0.pdf
<https://netzpolitik.org/2022/positionspapier-zu-chatkontrolle-innenministerin-faeser-will-koalitionsvertrag-brechen/>
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02002L0058-20091219#tocId7>
<https://netzpolitik.org/2023/bundesregierung-innenministerium-setzt-sich-bei-chatkontrolle-durch/>
<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/chatkontrolle-eu-kindesmissbrauch-102.html>
<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/razzia-reichsbuerger-120.html>
<https://www.merkur.de/politik/maischberger-reichsbuerger-razzia-nancy-faeser-spd-kuendigung-putschversuch-migration-illerkirchberg-mord-zr-91963688.html>
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/faeser-innenministerin-spd-spitzenkandidatin-hessen-wahl-portraet-100.html>
https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/REX-entschlossen-bekaempfen.pdf?__blob=publicationFile&v=4
<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/41907/geschichte-des-rechtsextremismus-von-1945-bis-2005/>
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/38405/umfrage/entwicklung-des-rechtsextremismuspotenzials-in-deutschland/>
<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/bevoelkerung-altersgruppen-deutschland.html>
https://de.wikipedia.org/wiki/Todesopfer_rechtsextremer_Gewalt_in_der_Bundesrepublik_Deutschland
https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2023/Polizeiliche_Kriminalstatistik_2023/Polizeiliche_Kriminalstatistik_2023.html
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/693264/umfrage/mordrate-in-den-usa/>
<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/rechtsextremismus-studie-100.html>
<https://web.archive.org/web/20050226024824/http://www.uni-leipzig.de/presse2002/bild/pdf/rechtsextremismus.pdf>
https://www.boell.de/sites/default/files/2022-11/decker-kiess-heller-braehler-2022-leipziger-autoritarismus-studie-autoritaere-dynamiken-in-unsicheren-zeiten_0.pdf
https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2023/02/es20230222_2bve000319.html
<https://www.sueddeutsche.de/politik/rechtsextremismus-afd-umfrage-waehlerschaft-1.5192381>
<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/monitoring-der-demokratie/projektnachrichten/rechtsextreme-einstellungen-der-waehlerinnen-vor-der-bundestagswahl-2021>
<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9522>
<https://stockholm.diplo.de/se-de/-/2515980>
<https://www.welt.de/politik/ausland/video250216818/Bundestagsrede-Pistorius-verspricht-weitere-Ukraine-Hilfen-Fuer-das-laufende-Jahr-sind-7-Milliarden-Euro-geplant.html>
https://de.wikipedia.org/wiki/Zentrum_Liberale_Moderne
<https://de.wikipedia.org/wiki/Correctiv>
<https://www.tagesschau.de/inland/reaktionen-demos-rechts-100.html>
<https://www.fr.de/politik/welche-kraft-hat-pazifismus-noch-92094845.html>

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/afd-treffen-rechtsextreme-faeser-erinnerungen-wannseekonferenz-100.html>
<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/protest-welle-deutschland-steht-zusammen-gegen-rechts,U1uWrqN>
<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/faeser-desinformation-100.html>
<https://www.nachdenkseiten.de/?p=111295>
<https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/gutachten-wissenschaftlicher-dienst-bundestag-verunglimpfung-des-staates/>
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/haldenwang-afd-verfassungsschutz-demos-100.html>
<https://www.nzz.ch/meinung/deutscher-verfassungsschutz-passt-nicht-zu-einer-liberalen-demokratie-hoechste-zeit-ihn-abzuschaffen-ld.1820517>
<https://archive.ph/rlsh0>
<https://www.youtube.com/watch?v=N7LOmiK4lFO>
<https://verwaltungslehre.uni-koeln.de/aktuell/artikel/warum-sich-verfassungsschuetzer-alarmiert-ueber-nancy-faesers-spd-plaene-zeigen>
<https://strategic-culture.su/news/2024/04/04/the-european-unions-fires-where-freedom-burns/>
<https://www.zeit.de/2024/09/demokratiefoerderung-nancy-faeser-lisa-paus-rechtsextremismus>
<https://www.bundestag.de/resource/blob/994814/e55fdf0c1d2a86b8c297e9040ef1d954/Verunglimpfung-des-Staates-zur-Grenzziehung-straftbarem-und-straftlosem-Verhalten.pdf>
https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2008/09/rk20080915_1bvr156505.htm
<https://www.br.de/nachrichten/meldung/einreise-verbot-gegen-prominente-redner-nach-palaestina-kongress,30065ef2d>
<https://www.youtube.com/watch?v=9JXXBhruGhc>
<https://globalbridge.ch/dieser-mann-darf-in-deutschland-nicht-ueber-seine-jugend-reden/>
<https://www.tagesschau.de/inland/regional/berlin/palaestina-kongress-berlin-100.html>
 Anmerkung der Autoren:
 Unsere Beiträge stehen zur freien Verfügung. Wir schreiben nicht für Honorar, sondern gegen die «mediale Massenverblö-
 dung» (in memoriam Peter Scholl-Latour). Die Texte werden vom Verein «Ständige Publikumskonferenz öffentlich-rechtlicher
 Medien e.V.» dokumentiert: <https://publikumskonferenz.de/blog>
 Quelle: <https://publikumskonferenz.de/blog/vom-albtraum-der-faeser-demokratie/>

Über 130'000 beglaubigte Unterschriften für die Neutralitätsinitiative

Medienmitteilung von Pro Schweiz

Die eidgenössische Volksinitiative zur «Wahrung der schweizerischen Neutralität» (Neutralitätsinitiative) ist heute Donnerstag, 11. April 2024, mit 132'780 beglaubigten Unterschriften bei der Bundeskanzlei eingereicht worden. Die Übergabe erfolgte rund ein Monat vor Ablauf der gesetzlichen Sammelfrist vom 8. Mai 2024.

Total wurden über 180'000 Unterschriften gesammelt. Aus zeitlichen Gründen konnten nicht mehr alle Unterschriften den Gemeinden zur Beglaubigung zugestellt werden. Für das überparteiliche Initiativkomitee ist der Erfolg eine starke Botschaft.

Gerade in den letzten Monaten übertraf der Eingang an Unterschriften die Erwartungen. Das Initiativkomitee ist erfreut, dass die Initiative von vielen Bürgerinnen und Bürgern unterschrieben worden ist. Das ist ein starkes Signal, dass die Neutralität der Schweiz nach wie vor ein zentrales Element der Aussen-, Innen- und Sicherheitspolitik bleiben muss.



Kopflöse Preisgabe der glaubwürdigen Neutralität

Die Bundesratsmehrheit hat kurz nach Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine kopflös und neutralitätswidrig die EU-Sanktionen gegen Russland übernommen. In Bundesbern herrscht nach wie vor ein ausserpolitisches Chaos und die schweizerische Neutralität ist zum Spielball parteipolitischer Profilierungsspielchen verkommen. Die Lancierung der Neutralitätsinitiative am 8. November 2022 war die dringend notwendige Antwort auf die Orientierungslosigkeit und zunehmende Verlotterung einer glaubwürdigen Neutralitätspolitik. Obwohl die Initiative in den meisten Medien totgeschwiegen und von EU-NATO-Turbos als «alter Zopf» ins Lächerliche gezogen wurde, fand das Begehren rasch Anklang in der Bevölkerung.

NATO-Kurs im VBS befeuerte die Unterschriftensammlung

Die von der VBS-Vorsteherin, Bundesrätin Viola Amherd, mit Hochdruck vorangetriebene NATO-Annäherung weckte die Öffentlichkeit endgültig auf. Statt endlich die grobfahrlässig verursachten Mängel und Ausrüstungslücken in der militärischen Landesverteidigung anzugehen, verstieg sich die VBS-Chefin in einen neutralitätswidrigen NATO-Annäherungskurs. Die Bürgerinnen und Bürger merkten, dass die Schweiz in das militärische Kesseltreiben der NATO geführt werden soll. Die Unterschriftensammlung zugunsten der Neutralitätsinitiative erfuhr einen regelrechten Schub. Für das Komitee ist klar: Die Schweizerinnen und Schweizer wollen keinen schleichenden NATO-Beitritt.

Der Präsident der Initiativkomitees, alt Nationalrat Walter Wobmann, stellte bei der Einreichung der Unterschriften fest, dass das erfolgreiche Zustandekommen der Neutralitätsinitiative die Diskussion über die Ausrichtung der schweizerischen Aussenpolitik und über die falsche NATO-Annäherung erzwingt. Der Souverän erhalte nun die Möglichkeit, die Abkehr von der bewährten immerwährenden, bewaffneten Neutralität zu stoppen. Walter Wobmann dankte Pro Schweiz, der SVP und ihren Kantonalparteien, der Lega im Tessin und den vielen Unterschriftensammlerinnen und Unterschriftensammlern für das grosse Engagement.



Viele Unterschriften in der Suisse romande

Nationalrat Pierre-André Page hob die starken Unterschriftenzahlen in den Westschweizer Kantonen hervor. Gerade Genf zeige, dass die Bevölkerung an den traditionellen Werten wie Friedensdiplomatie und humanitäre Hilfe festhalten wolle. Genf als Sitz des IKRK und vieler UNO-Organisationen biete auf neutralem Boden eine Plattform für die humanitäre Tradition der Schweiz.

Pro Schweiz an vorderster Front

Der Präsident von Pro Schweiz, Dr. Stephan Rietiker, erinnerte, dass es ein Hauptauftrag von Pro Schweiz sei, die schweizerische Neutralität zu bewahren. Deshalb habe Pro Schweiz einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Unterschriftensammlung geleistet. Es gehe nun darum, den Abstimmungskampf mit Partnern von Links und Rechts vorzubereiten.



Christoph Blocher – Initiant der Neutralitätsinitiative

Für alt Bundesrat Dr. Christoph Blocher ist die Neutralitätsinitiative die Gegenkraft zur subtilen Aushöhlung und Abschaffungspropaganda der schweizerischen Neutralität. Die aktuelle Relativierung und Aushöhlung geschehen, um sich mit nicht militärischen Zwangsmassnahmen (wirtschaftlichen oder diplomatischen Sanktionen) an fremden Kriegen zu beteiligen oder – aktuell – um die Schweiz in Verteidigungsbündnisse wie die NATO zu führen. Die Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)» verankert in der Verfassung folgende Eckwerte:

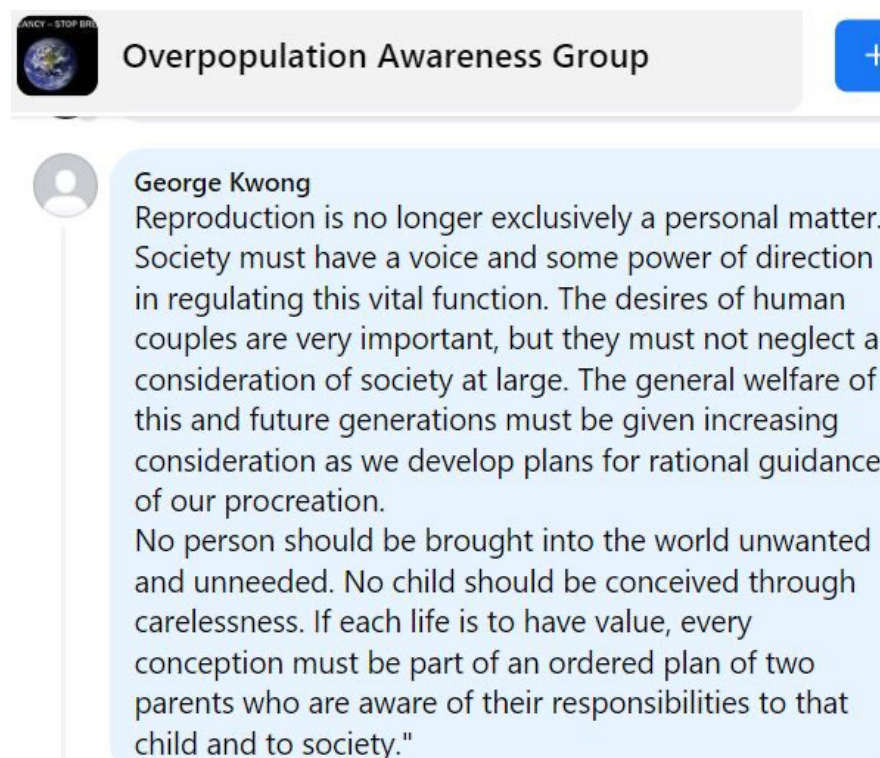
Die schweizerische Neutralität ist die immerwährende, bewaffnete und umfassende (integrale) Neutralität. Die Schweiz tritt keinem Militär- oder Verteidigungsbündnis bei. Neu beschränkt die BV die Zusammenarbeit mit solchen Militärorganisationen für den Fall eines konkreten Angriffs auf die Schweiz.

Die Nichtbeteiligung an fremden Kriegen, vor allem durch nicht militärische Zwangsmassnahmen, wird eingeschränkt.

Die Initiative verpflichtet die Schweiz, den – dank der schweizerischen Neutralität – bestehenden besonderen Status zu nutzen, um bei Konflikten zu vermitteln und sie zu verhindern beziehungsweise zu lösen (sogenannte gute Dienste).

Quelle: <https://schweizerzeit.ch/uber-130000-beglaubigte-unterschriften-fur-die-neutralitatsinitiative/>

Facebook-Nutzer George Kwong: Reproduction is no longer exclusively a personal matter – Die Fortpflanzung ist nicht mehr ausschliesslich eine persönliche Angelegenheit!



Die Fortpflanzung ist nicht mehr ausschliesslich eine persönliche Angelegenheit. Die Gesellschaft muss bei der Regulierung dieser lebenswichtigen Funktion ein Mitspracherecht und eine gewisse Weisungsbefugnis haben. Die Wünsche der menschlichen Paare sind sehr wichtig, aber sie dürfen die Gesellschaft als Ganzes nicht außer Acht lassen. Das allgemeine Wohlergehen dieser und künftiger Generationen muss bei der Entwicklung von Plänen für eine vernünftige Steuerung unserer Fortpflanzung verstärkt berücksichtigt werden. Kein Mensch sollte ungewollt und unbedarft auf die Welt gebracht werden. Kein Kind sollte durch Unachtsamkeit gezeugt werden. Wenn jedes Leben einen Wert haben soll, muss jede Zeugung Teil eines geordneten Plans von zwei Eltern sein, die sich ihrer Verantwortung für das Kind und die Gesellschaft bewusst sind.

George Kwong

Quelle: https://www.facebook.com/groups/136507913150251/posts/3119961688138177/?comment_id=3121554504645562¬if_id=1710329001813654¬if_t=group_comment



Beim Verbreiten des richtigen Friedens-Symbols und dem Erklären seiner Funktionsweise gibt es immer wieder die Erfahrung, dass die Menschen weiterhin das falsche Friedens-Symbol resp. die keltische Todesrune verwenden, weil sie einfach unbelehrbar sind oder weil sie die Logik der Wirkungsweise der SEL-Symbole nicht verstehen. Daher ist aus Sicht der Dinge sinnvoll und nötig, eine Erklärung zur Verbreitung des richtigen Friedens-Symbols zu geben, um dieses auf der Erde effektiv derart wirken zu lassen, dass es wirklichen Frieden und wahre Freiheit bringt.

Erklärung zu den Schöpfungsenergielehre-Symbolen

Generell stellt ein Symbol nicht einfach eine leblose Zusammenstellung von Formen und Farben und damit ein beliebig austauschbares Zeichen oder Bild dar, das folgenlos angeschaut werden könnte, sondern wahrheitlich üben Symbole gemäss ihrer immanenten Bedeutung und Schwingung ganz bestimmte Wirkungen auf den Menschen aus. Generell sind ihm Symbole ein Hilfsmittel dafür, vergessene Gedanken, Gesetze, Erkenntnisse und Prinzipien via Assoziationen aus seinem Gedächtnis abzurufen, ohne dafür lange Erklärungssätze zu benötigen. So löst das neutrale Betrachten des universellen Symbols für «FRIEDEN» via die bewusste oder unbewusste Wahrnehmung in ihm gleichgerichtete Gedanken und friedenskonforme Schwingungen aus, die wiederum gleichlaufende Gefühle (bewusst oder unbewusst) in ihm hervorrufen. Die Schöpfungsenergielehre-Symbole sind nicht willkürlich entstandene Werke eines Künstlers, sondern sie entstammen ursprünglich den schöpfungsenergielehrebezogenen, wissenschaftlichen Erkenntnissen des weisen Lehrers Nokodemion, der Millionen Symbole diverser Werte kreiert und diese der Nachwelt zur positiven-ausgeglichenen Nutzung hinterlassen hat. Jedes dieser Symbole steht für einzelne Aspekte der Schöpfungsenergielehre, wie z.B. für die Tugenden, wie auch für Bewusstseinszustände, Psychezustände, Energien, Sachen und Werte usw. Die wertvollen Symbole der Schöpfungsenergielehre wirken wie archetypische Bilder und Energien in direkter Form auf das Bewusstsein sowie auf das Unterbewusstsein und die Psyche des Menschen, wodurch diese die symbol-entsprechende Wirkungen auslösen, die auf den schöpferisch-natürlichen Gesetzen beruhen.

Achim Wolf, Deutschland

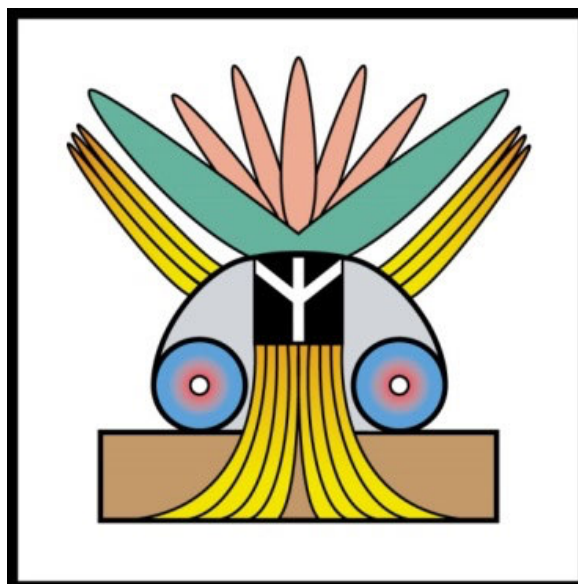
Verbreitet das richtige Friedenssymbol, denn es ist äusserst wichtig.



Das falsche Symbol, die Todesrune, schafft Unfrieden, Hass und Unheil

Nutzt euer Auto und klebt das richtige Friedenssymbol darauf und verbreitet es!

Fertigt das richtige Friedenssymbol zu Fahnen und lasst sie im Wind flattern.



Verbreitung des richtigen Friedenssymbols

**Es soll FRIEDEN sein auf Erden
And there shall be PEACE on Earth**

**AMANI
BARIŞ
PAQE
PACE
MIP
PAIX
PAZ**

**EIPHNH
VREDE
平和
שרום
शांति
سلام
صلح**

FIGU.ORG

FIGU, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti
Schweiz/Switzerland Tel. + 41 (0)52 385 13 10

Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

Autokleber

Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU-Wassermannzeit-Verlag,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89
Wird auch im Internetz veröffentlicht
Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite

Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden
wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber
-----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2024

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders
angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz